

© Florian Trykowski

MAGAZIN 10/25
KULTUR & EVENTS
SOWIE TIPPS, TRENDS
UND AKTUELLES

uferZEIT

Das Europäische KulturForum Mainau e.V. präsentiert die Konzertreihe

Klassischer Herbst
im Weißen Saal auf Schloss Mainau


© Zhaobo Chen


© Sören L. Schirmer

Anschließend noch ein
„Kultur-Süppchen"?
Kommen Sie bei einer herbstlichen Tasse Suppe mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch!



Do., 23.10.2025, 19 Uhr
Deutsch-französische Klangwelten –
eine musikalische Nachbarschaft
Moë Dierstein (Violine) & Jun-Ho Gabriel Yeo (Klavier)

SWR KULTUR

Landesmusikrat Baden-Württemberg e.V.


©Anna Glad

Do., 06.11.2025, 19 Uhr
Maiers Klassikwelt
mit Harald Maier,
Landesmusikrat Baden-Württemberg

EKFM Internationales Kulturforum Mainau

Tickets zu 25 € (Ermäßigt 12 €) und Information:
reservix dein ticketportal
oder im Mainau-Servicezentrum
Tel +49 7531 303-303
info@mainau.de

StuVe Studierendenvertretung Universität Konstanz

PIANOAMSEE · MESSMER STIFTUNG · LENNART-BERNADOTTE-STIFTUNG · BODENSEE.DE · QLT · Anna Maria vom Eh · MAINAU

IMPRESSUM

Die Ausgabe
11/25
erscheint am
11.11.2025

Anzeigenschluss
03.11.2025

Herausgeber
apfelX GmbH
Visuelle Kommunikation
Zur Halde 16a
78476 Allensbach
HRB 705144
Amtsgericht Freiburg i. Br.
USt.-IdNr. DE271020478

Herz und Kopf,
Eines ohne das andere,
halbes Glück.

Das Magazin **uferZEIT**
erscheint alle vier Wochen
im Einzugsgebiet von:

Hegau, Singen, Engen, Radolfzell, Höri, Stockach, Tuttlingen, Konstanz und Bodanrück, Insel Reichenau, Bodman-Ludwigshafen, Sipplingen, Überlingen, Markdorf, Salem, Meersburg, Friedrichshafen und in der seenahen Schweiz, Kreuzlingen bis Schaffhausen.

V.i.S.d.P.
Ulrike Forner, apfelX GmbH
Fon 07533.99 60 710
forner@apfelX.de

Druck
Druckerei Konstanz GmbH
78467 Konstanz

Für Veranstaltungstermine
übernehmen wir keine Gewähr.

Inhalt

WunderWelten **4**
Garten im Herbst **6**
Gedenktage
im November **7**
Gutes aus der Region
8–11
Freizeit Tipps **12–15**
Bauen Wohnen
Renovieren **20–23**
Kultur **25–43**


Foto: Überlingen Marketing und Tourismus GmbH



Foto: Maria Frodl


Foto: epr/Frederick Sams/
Verein KäseStrasse Bregenzerwald

ZEPPELIN-STIFTUNG · FRIEDRICHSHAFEN Kulturbüro

Kulturbüro Friedrichshafen

Marlene in Hollywood
Theater Lindenhof
MI • 15.10. • 19:30 • Bahnhof Fischbach
DO • 16.10. • 19:30 • Bahnhof Fischbach


© Wolfgang Schmidt

company Idem It's too Dark
Matthias Kass und Clément Bugnon
Leitung und Choreografie
DI • 21.10. • 19:30 • Bahnhof Fischbach
MI • 22.10. • 19:30 • Bahnhof Fischbach

Folkwang Kammerorchester Essen
Lieblingsstücke
Johannes Klumpp Leitung
Hasse, Respighi, Mozart
FR • 24.10. • 19:30 • Bahnhof Fischbach

DANCEWORKS CHICAGO
DI • 04.11. • 19:30 • Bahnhof Fischbach
MI • 05.11. • 19:30 • Bahnhof Fischbach

(un)leashed KimchiBrot Connection
Physical Theatre
DO • 06.11. • 19:30 • Kiesel im k42


© Rolf K. Wegst

GrauSchumacher Piano Duo
Mozart, Brahms, Liszt, Ravel
MI • 12.11. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

Das perfekte Geheimnis
Württembergische Landesbühne Esslingen
DO • 13.11. • 19:30 • Graf-Zeppelin-Haus

KARTEN
QR-Code scannen oder
Kulturbüro Friedrichshafen:
T +49 7541 203-53333
KARTEN

kulturbüro.friedrichshafen.de



„Willis wilde Wege“, © Willi Weitzel



„Planet MEER – Terra X live“, © Uli Kunz



„WildLife“, © Florian Schulz



„Auf zwei Rädern um die Welt“, © Michael Martin



„WildLife“, © Florian Schulz



„Für immer ausgestiegen“
© Wolfgang „Gangerl“ Clemens

20. WunderWelten-Festival

07. bis 09. November 2025, Graf-Zeppelin-Haus, Friedrichshafen

Vom 7. bis 9. November 2025 feiert das WunderWelten-Festival im Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen ein besonderes Jubiläum: Zum 20. Mal treffen sich Foto-, Reise- und Naturbegeisterte am Bodensee, um ein Wochenende voller Inspiration, Entdeckungen und Emotionen zu erleben. Elf Live-Reportagen auf Großleinwand, über 25 Fotokurse, eine große Foto- und Reisemesse sowie mehrere Ausstellungen machen das Festival zu einem Highlight des Jahres.

Den Auftakt am Freitagabend übernimmt Michael Martin, dem bekanntesten Reisefotografen Deutschlands. Sein Eröffnungsvortrag blickt zurück auf 30 Jahre Motorradreisen durch die Wüsten und Weiten der Erde – eine bildgewaltige Zeitreise voller Leidenschaft und Grenzerfahrungen.

Der Samstag beginnt mit „Roadtrip Italien“, einer Hommage an mediterrane Lebensfreude, parallel dazu „Wildnis vor der Haustür²“, ein Vortrag, der zeigt, wie nah große Naturerlebnisse liegen können.
Um 14 Uhr folgt das große Jubiläumshighlight: die Jubiläumsreise. Auf der Bühne stehen Lutz Jäkel, Bastian Maria, Axel Brümmer und Florian Schulz, die von Begegnungen, Expeditionen und besonderen Momenten berichten. Im Rahmen dieser Reportage werden auch die Siegerbilder des WunderWelten-Fotowettbewerbs 2025 feierlich ausgezeichnet.
Der Samstagabend gehört der Tierwelt: Zunächst nimmt Uli Kunz, Meeresbiologe und Moderator der ZDF-Sendung Terra X, das Publikum mit in die geheimnisvolle Welt der Ozeane. In seiner Reportage „Planet MEER – Terra X live“ taucht er mit Buckelwalen, begleitet Orcas und entdeckt bizarre Tiefsee-Lebewesen – und zeigt zugleich, warum es sich lohnt, für die Zukunft unserer Meere einzutreten. Im Anschluss entführt Florian Schulz mit der Premiere seiner Reportage „WildLife“ in die faszinierende Tierwelt unseres Planeten. Entstanden in entlegensten Regionen, ist der Vortrag eine bildgewaltige Liebeserklärung an die Natur – mit Aufnahmen, die weltweit ihresgleichen suchen.

Am Sonntag steht im Zeichen zweier starker Persönlichkeiten: TV-Star Willi Weitzel begeistert Jung und Alt mit „Willis wilde Wege – meine Feieraben(d)teuer“ – humorvoll und spannend. Und Wolfgang „Gangerl“ Clemens beeindruckt mit „Für immer ausgestiegen“: über 35 Jahre unterwegs, 127 Länder, neun Weltumrundungen – ein kompromisslos gelebtes Abenteuerleben, das fasziniert und inspiriert.
Darüber hinaus zeigt Gereon Roemer in „Schottland – Ruf der Freiheit“ die wilde Schönheit der Highlands und Bruno Maul gib einen fundierten Einblick nach Kuba.

Abseits der großen Leinwand lädt das Festival zu über 25 Fotokursen & Workshops, zur großen Foto- und Reisemessemit führenden Herstellern und Veranstaltern sowie zu inspirierenden Fotoausstellungen. Dazu gibt es den beliebten kostenlosen Kamera-Check & Clean.

Das WunderWelten-Festival feiert mit seiner 20. Ausgabe nicht nur die Schönheit unserer Erde, sondern vor allem die Magie, große Geschichten gemeinsam zu erleben. Drei Tage voller Inspiration, Begegnungen und Emotionen – mitten am schönen Bodensee, mit Blick auf die Alpen.

Tickets und Infos:
www.WunderWelten.org





Fotos: Belchen Seilbahn

Belchen-Seilbahn

Bequem zum schönsten Aussichtsberg im Schwarzwald

Die Landschaftsbeschreibungen durch Johann Wolfgang von Goethe und Johann Peter Hwwebel förderten lange vor der touristischen Erschließung des Schwarzwalds eine wahre Begeisterung für den 1.415 m hohen Belchengipfel. Seit dem 18. Jahrhundert wird der markante Höhenrücken von zahllosen Reiseführern als schönster Schwarz waldberg gerühmt. Die Aussicht über die umliegenden Höhen auf Süd- und Hochschwarzwald, Vogesen, Schweizer Jura und Alpen isteinzigartig. Auf dem baumfreien Gipfel erstand im Jahr 1866 ein erstes Rasthaus für Wanderer. Das unter Denkmalschutz stehende, historische Belchenhaus von 1899 beherbergt heute die höchstgelegene Gaststätte Baden-Württembergs.

Seit Dezember 2001 schweben die sonnengelben Kabinen der Belchen-Seilbahn von Multen zur 1.357 m hoch gelegenen Gipfelstation. Die barrierefreie Seilbahn überwindet 262 Höhenmeter. Jede der 23 Gondeln bietet acht aussichtsreiche Sitzplätze. Die Seilbahn bündelt den Besucherstrom und ist Bestandteil eines naturschützenden Konzepts.

Es gelang, die Bergbahn in die Landschaft zu integrieren, ohne die markante Silhouette des Berges zu beeinträchtigen. Die Eingriffe in die Natur wurden auf ein Minimum beschränkt. Der Bau der Belchen-Seilbahn machte die ehemalige Bergstraße überflüssig. Sie dient heute im Sommer als Wanderweg und im Winter als Schlittelstrecke.







Fotos: DJD/Harries Plantdesign



txn-Foto: rocklights/AdobeStock/betonstein.org



Heidepflanzen bringen Farbe und Frische in den Alltag

(DJD). Farbtupfer statt Dauergrau: Bunte Heidepflanzen bringen Farbe und Frische in den Herbst – und sind dazu noch besonders robust und pflegeleicht. Die Farbpalette der Marke Gardengirls beispielsweise deckt unterschiedlichste Stile und Vorlieben ab, von Weiß über ein leuchtendes Pink und kräftige Rottöne bis zu einem intensiven Lila. Eine andere Note bringen Sorten wie die Samtheide Fluffy ins Spiel: Mit ihrem silbrig schimmernden Laub und der weichen Haptik sorgt sie für eine elegante, fast winterliche Ausstrahlung. Auch fertig zusammengestellte Mischungen aus mehreren Sorten, direkt zusammengepflanzt in einem Topf, sind Garanten für ein lebendiges Farbspiel. Heide-Liebhaber finden eine fertige Zusammenpflanzung etwa unter dem Namen „Vanilla Plum“ im örtlichen Gartenfachhandel.

Gartenwege nachhaltig planen Gestaltungsvielfalt mit Betonsteinen

txn. Schöne Wege im Garten und rund um das Eigenheim sind nicht nur ein Blickfang – sie werten das gesamte Erscheinungsbild der Immobilie auf. Mit einer geschickten Wegführung lassen sich je nach Größe des Gartens interessante Blickachsen gestalten. Gerade Linien vermitteln eine moderne, klare Struktur, während geschwungene Pfade verspielter sind und einzelne Elemente gut in Szene setzen.

Auch das Verlegemuster hat Einfluss auf die optische Wirkung der Gartenwege. Grundsätzlich gilt: Je einfacher die Form, desto ruhiger das Bild. Wichtig bei der Wahl der Baustoffe für die Weggestaltung sind nachhaltige Materialien, die pflegeleicht und langlebig sind. Garten-Experten empfehlen deshalb gern Pflastersteine oder Platten aus Beton, denn sie bestehen weitgehend aus natürlichen Ausgangsmaterialien. Wer sich dann noch für versickerungsfähige Steine entscheidet, tut auch etwas für die Umwelt. Dank innovativer Systeme fließt das Regenwasser über die Fugen oder direkt durch den Stein ins Erdreich. Das entlastet die Kanalisation und reduziert die Abwassergebühren für Hauseigentümer.

Moderne Recycling-Pflastersteine bestehen zu einem hohen Anteil aus hochwertigem Recycling-Granulat und schonen die natürlichen Ressourcen. Sowohl den herkömmlichen als auch den RC-Stein gibt es in einer Vielzahl an Formen, mit facettenreichen Oberflächenstrukturen und farbigen Texturen. Sogar die Nachbildung von Holzstrukturen ist mit dem widerstandsfähigen Material möglich. Bei der Auswahl empfiehlt sich die Beratung durch Fachleute vor Ort.
Weitere Informationen gibt es auch unter www.betonstein.org.









Fotos: GdF



Trauerkultur im Wandel der Jahreszeiten

Die Totengedenktage im November, wie Allerheiligen und Totensonntag, laden viele Menschen dazu ein, innezuhalten und der Verstorbenen zu gedenken.

Mit dem Wechsel der Jahreszeiten verändert sich das Erscheinungsbild der Friedhöfe. Für viele Angehörige ist es Tradition, die Gräber ihrer Verstorbenen vor den Gedenktagen zu pflegen und neu zu gestalten. Verblühte Sommerpflanzen weichen dabei robusteren Gewächsen, die auch den Winter überdauern und das Grab in den kalten Monaten zieren. Besonders beliebt sind Pflanzen wie Hornveilchen, Stiefmütterchen, Eriken, Callunen oder Alpenveilchen, deren Farbvielfalt von Weiß bis Violett reicht und auch in den tristen Wintermonaten farbliche Akzente setzt. Chrysanthemen, als Symbol für Unvergänglichkeit, sind ebenfalls eine bevorzugte Wahl für die Grabgestaltung.

Für kleinere Gräber, wie Urnengräber, eignen sich besonders kleinblütige Sorten, die eine dezente, aber dennoch würdige Optik bieten. Ergänzt werden diese oft durch winterharte Blattschmuckpflanzen wie Silberblatt, Purpurglöckchen oder Silberdraht, die durch ihre besondere Struktur das Gesamtbild veredeln und Harmonie auf das Grab bringen.

Zu den Totengedenktagen legen viele Menschen Gestecke oder Blumensträuße auf die Gräber. Gestecke aus natürlichen Materialien wie Tannenzapfen, Moos und Trockenblumen symbolisieren nicht nur den Kreislauf des Lebens, sondern bleiben auch über den Winter hinweg eine ansprechende Dekoration. In vielen Regionen sind Winterabdeckungen aus Nadelgehölzen auf den Gräbern zu sehen, die dem Wintereinfluss trotzen und dem Grab eine schützende, aber zugleich dekorative Optik verleihen.

Neben der Grabbepflanzung gehören auch Licht- und Kerzenrituale zu den festen Bestandteilen der Totengedenktage. Vor allem in katholisch geprägten Regionen wird die Tradition des Anzündens von Grablichtern intensiv gepflegt. Diese symbolisieren das Ewige Licht und sind Ausdruck des Glaubens an das Leben nach dem Tod. Das flackernde Kerzenlicht taucht die Friedhöfe in ein stimmungsvolles Lichtermeer und unterstreicht die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen.

Wer seine Liebsten stets ganzjährig in guten Händen wissen möchte, wendet sich gern an eine Friedhofsgärtnerei vor Ort.
www.grabpflege.de

Kreisel
Gärtnerei
78247 Hilzingen, am Friedhof
Telefon 07731 / 64181

Floristik und Fleurop
Grabschmuck, Grabneuanlage, Grabpflege

Wir sind die ganze Woche für Sie da:
Mo - Fr 8.30-12.30 Uhr
Di/Do/Fr. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.30-12.30 Uhr
Mo+Mi Nachmittags geschloßen
Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner

W·SCHWARZ
MEISTERFACHBETRIEB
STEIN- UND BILDHAUEREI
SCHAFFHAUSER STR. 165
78224 SINGEN
TELEFON 07731/64443
TELEFAX 07731/64187









Vitalkostmesse Rohvolution®
15. und 16. November 2025
Bodenseeforum Konstanz

Die Vitalkostmesse Rohvolution® kommt zurück ins schöne Konstanz und lädt alle Interessierten zur Vitalkostmesse ins Bodenseeforum ein. Besonders angesprochen werden mit dem Leitgedanken der Messe „Gesunde Ernährung für Körper, Geist und Seele" Menschen, die ihre persönliche Gesundheit und ihr Lebensgefühl verbessern wollen: Berufstätige, Familien, aktive Senioren, Naturliebhaber und Selbstoptimierer. Aber auch alle diejenigen, die sich für natürliche oder alternative Ernährungskonzepte interessieren.

Europas Leitmesse der Rohkost-Branche direkt am Bodensee
Die Leitmesse der Rohkost-Branche in Europa ist inzwischen beliebter Treffpunkt und Informationsplattform von vielen interessierten Menschen aus ganz Europa. Über 40 Aussteller zeigen auf dieser „Schau der gesunden Ernährung" im Forum direkt am Bodensee eine Vielfalt der veganen Vitalkost, die europaweit einmalig ist.







Produktvielfalt zum Probieren, Schmecken und Entdecken
An den Aussteller-Ständen gibt es das gesamte Spektrum – von frisch zubereiteten Gourmetgerichten über unterschiedlichste Getränke und Lebensmittel bis hin zu innovativen Küchengeräten, Wasserfiltern, Informationen zu Zahngesundheit, Nahrungsergänzungsmitteln und Naturkosmetik. Die vegane Rohkost kann an beiden Tagen ausgiebig probiert, genascht, geschmeckt und gekauft werden. Dabei geben die Aussteller mit Sympathie, Freude und großer Sachkenntnis über die unterschiedlichsten Ernährungsvarianten der Rohkost fachkundige Auskunft.

Umfangreiches Vortragsprogramm mit Experten
Die Besucher haben die Möglichkeit, sich in zahlreichen Vorträgen umfangreiche Informationen und Wissen über gesunde Ernährung und deren Zusammenhang mit der Wirkung im eigenen Körper anzueignen.

Workshop-Bühne mit kostenlosen Live-Demonstrationen
Ein besonderes Augenmerk wird außerhalb der theoretischen Wissensvermittlung auf die Zubereitung von Lebensmitteln und praktische Vorführungen gerichtet. Dies geschieht an der eigens dafür aufgebauten Workshop-Bühne, die kostenfrei für alle Besucherinnen und Besucher der Messe zugänglich ist.

Für die ganze Familie
Die Rohvolution® richtet sich an alle Altersgruppen: Von Rohkost-Einsteigern über gesundheitsbewusste Familien bis hin zu erfahrenen Ernährungsexperten und Fachpublikum. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.
Weitere Informationen: www.rohvolution-messe.de






Foto: pexels.com/ak-o

Dick, rund und gesund – der Kürbis 10 Fakten zum Fruchtgemüse

(sp-o) Im Herbst sieht man sie überall. Ob als Suppe oder Ragout zubereitet, ausgehöhlt als Halloween-Deko oder einfach nur schön vor dem Hauseingang drapiert. Der Kürbis läutet die kalte Jahreszeit ein und bringt Farbe ins graue Nass. Wir haben interessante Fakten über das Gemüse zusammengetragen.

Es gibt über 800 Kürbisarten: Es gibt über 800 Arten des Fruchtgemüses, etwas 200 davon sind essbar. Zudem unterteilt man sie in Sommer- und Winterkürbisse. Zu den beliebtesten Sorten gehören Hokkaido, der Muskatkürbis und Butternuss.

* Der Kürbis stammt ursprünglich aus Südamerika: Schon vor über 8.000 Jahren wurde der Kürbis als Nahrungsmittel verwendet. Er gehört zu den Grundnahrungsmitteln der indigenen Völker.
* Kochen, backen oder grillen: Kürbisse können auf verschiedene Arten zubereitet und verarbeitet werden. Man kann sie auch roh verzehren, z. B. fein püriert im Smoothie oder gerieben in frischem Salat. Auch als Babybrei macht sich das Gemüse gut.
* Kürbiskerne als perfekter Snack: Nicht nur das Fleisch, sondern auch die Kerne lassen sich verwerten. Am schnellsten und einfachsten lassen sie sich in der Pfanne mit etwas Olivenöl rösten.
Besonders lecker und gesund als Snack zwischendurch oder als Topper zum Salat.
* Ganz schön groß: Der schwerste Kürbis der Welt kommt zzt. aus der Toskana. Stolze 1.226 Kilogramm brachte die Züchtung von Stefano Cutrupi aus der Toskana 2021 auf die Waage. Weltrekord!






Fotos: Sperli/spp-o

Altbewährtes Gemüse

(spp-o) Alte Gemüsesorten sind lebendige Zeugen unserer Kulturgeschichte und ein Symbol für Nachhaltigkeit und Vielfalt. Im Programm vom Saatgut-Hersteller Sperli gibt es eine Vielzahl solcher besonders erprobter und bewährter Sorten, die ein Stück Tradition im Garten bewahren (www.sperli.de). Sie bestechen durch ihren intensiven Geschmack, der an die ursprüngliche Essenz des Gemüses erinnert. Ob die süßliche Pastinake, die erdige Rote Bete oder violette Möhren – jede Sorte bietet ein einzigartiges kulinarisches Erlebnis. Zudem sind sie ein Fest für die Augen: Von rotweiß geringelten Beten bis hin zu blauen Kartoffeln bringen sie Farbe in den Garten und auf den Teller. Diese Sorten sind nicht nur schön und schmackhaft, sondern auch robust.

Sie haben sich über die Zeit an verschiedene Klimabedingungen angepasst und besitzen oft natürliche Resistenzen gegen Krankheiten und Schädlinge. Zu diesen Dauerbrennern zählen zum Beispiel die ertragreiche Spinatsorte „Monnopa", das appetitlich rote Radieschen „Parat", der feinschmeckende Kohlrabi „Superschmelz" oder die beliebten Einlegegurken „Vorgebirgstrauben". Ein dekoratives Highlight ist der Mangold „Lucullus", der schnell reift und mit seinen weißgelben Stängeln und dunkelgrünen Blättern auch eine tolle Zierde im Gemüsegarten ist. Besonders lecker sind die süßen Möhren der bewährten Sorten „Rotin" oder „Pariser Markt 5" – sie schmecken am besten frisch aus dem Beet geerntet. Auch die altbekannte Salatsorte „Amerikanischer brauner" sowie die Prunkbohnen „Preisgewinner" und die Stangenbohnen „Neckarkönigin" stechen durch ihren hohen und verlässlichen Ertrag hervor.

MAIER EIER
– AUS STEIßLINGEN –

Maiereier, Steißlingen

In jedem Maier-Ei steckt die Kraft unserer Hegau/Bodensee Heimat. Regional kaufen heißt auch die regionale Wirtschaft fördern.

Das geht vom Handwerker bis zum Ferienjobber auf unserem Hühnerhof. Die Wertschöpfung findet in unserer Heimat statt.

Lassen Sie sich Ihre Frühstückseier schmecken und Sie werden feststellen... ein Ei gleicht eben nicht dem anderen.

Unsere Eier und selbstgemachten Nudeln finden Sie in jedem gut sortierten Einzelhandel sowie in unserem Hofladen in Steißlingen.

Maier Eier, Familie Maier
E-Mail: bauer-maier@freenet.de
Rita Maier: +49 (0)160 1169988
Stefan Maier: +49 (0)175 2605692

Betriebsanschrift:
Böllerstr. 1, DE-78256 Steißlingen
Produktion & Automaten-Laden:
Orsingerstr. 32, DE-78256 Steißlingen

Hofladen Anfahrt: Orsingerstr. 32, Steißlingen




Foto: REGIO e.V., Helmut Fidler

Wilde Wochen zwischen Inseln & Vulkanen

Vom **18. Oktober bis 23. November 2025** heißt es wieder: Wild genießen, regional schlemmen und das Jahr mit seelenwärmenden Tafelfreuden ausklingen lassen. 20 Restaurants begeistern mit klassischen und kreativen Menüs aus heimischem Wildbret. Flankiert wird das hochwertige Fleisch von saisonalem Gemüse und Obst aus einer Region, in der sich der Herbst zwischen dem funkelnden Blau des Bodensees und den buntbetupften Vulkankegeln des Hegaus von seiner genussvollsten Seite zeigt.
www.bodenseewest.eu/wildewochen


Foto: epr/Verband der Heilklimatischen Kurorte Deutschlands/Bad Hindelang

Beim Heilklimawandern Schritt für Schritt zu mehr Wohlbefinden

(epr) Schmerzen? Stress? Schlechte Laune? Dann kann ein Spaziergang im Grünen Wunder wirken! Die Kombination aus beruhigender Natur, frischer Luft und Bewegung entschleunigt und tut Körper und Seele gut. Noch größer ist der Erholungseffekt beim Heilklimawandern: Hier kommen zur körperlichen Aktivität noch stimulierende Klimareize wie böiger Wind oder erhöhte Sonneneinstrahlung hinzu – und beste Luftqualität ohne Schwüle und Smog. Schritt für Schritt wird das Wohlbefinden gesteigert und Dauerstress abgebaut. **Mehr unter www.heilklima.de**

Eiszeitpark Engen

Ein Szenario von vor 15.000 Jahren:

Eine mächtige Rentierherde lässt die Erde im Brudertal erzittern, eine Gruppe eiszeitlicher Jäger nutzt die natürlichen Felsformationen und hat zusätzlich Gatter gebaut, um einzelne Tiere aus der Herde herauslösen und mit Speeren zu erlegen. Nach getaner Arbeit wird der Jagderfolg mit einem großen Fest, mit Tanz und Gesang gefeiert.

So könnte es zugegangen sein im Brudertal vor den Toren Engens, wo im Jahr 2003 der Eiszeitpark angelegt wurde, ein archäobotanischer Park, in dem die späteiszeitliche Vegetation einer Steppentundra rund um den Petersfelsen rekonstruiert wurde. In seinem Zentrum: Das Moor mit Tamarisken, Wollgras und Birken. In einem Pavillon werden phantasievolle Illustrationen von Libor Balak zum Leben von vor 15.000 Jahren gezeigt. Ein drei Kilometer langer Rundweg – der Eiszeitpfad – beginnt am Parkplatz hinter der Autobahnbrücke und führt die Besucher*innen durch das Brudertal.

Eine Zeitreise in die Zeit der Rentierjäger bieten die Petersfelstage. In Live-Vorführungen wird hier alle zwei Jahre das Leben in der späten Eiszeit vorgeführt: wie Steinwerkzeuge und Schmuck hergestellt, Nähnadeln geschnitzt, gejagt und gekocht wurde.

Ganzjährig geöffnet:
Der Eiszeitpark Engen ist das ganze Jahr über frei zugänglich.
www.engen.de



Foto: © Stadt Engen


Foto: Überlingen Marketing und Tourismus GmbH

Genuss- und Herbst-Erlebnisse am Überlinger See

Wenn sich die Blätter der Bäume langsam bunt färben und die tiefstehende Sonne den See in ein goldenes Licht taucht, dann kündigt sich der Herbst am Bodensee an. Um diese besondere Jahreszeit in vollen Zügen zu genießen, laden wir Gäste und Einheimische dazu ein, den „Überlinger GenussHerbst" im Oktober zusammen mit uns zu feiern.
Das vielseitige Programm bietet besondere Erlebnisse, Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema Herbst. Unsere Gastronomiebetriebe verwöhnen Ihren Gaumen mit saisonalen Köstlichkeiten aus der Region. Die Erzeuger und Direktvermarkter plaudern aus dem Nähkästchen und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen. Beim „Genusswandern auf dem SeeGang" laden verschiedene Genuss-Stationen entlang des Premiumwanderweges zwischen Überlingen, Sipplingen und Ludwigshafen zu genussvollen Pausen ein.
Die Überlinger Schifffahrtsbetriebe verlängern ihre Saison und ermöglichen über das offizielle Ende der Bodensee-Schifffahrt hinaus Fahrten zur Insel Mainau und nach Unteruhldingen sowie Rundfahrten. Bepflanzte Obstkisten in den Einkaufsstraßen in der Altstadt sorgen zudem für eine sehenswerte Ergänzung.
Infos: https://www.ueberlingen-bodensee.de/genussherbst


Foto: epr/visitbregenz/© Christiane Setz

Im goldenen Herbst bietet Bregenz eine bunte Erlebnisvielfalt

(epr) Wenn sich die Postkarten-Idylle der Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz in leuchtendes Rot, Gelb und Orange färbt, spenden Streifzüge durch bunte Wälder, eine Tour auf dem Bodenseeradweg oder ein Spaziergang am Seeufer Energie und pure Erholung. Gipfelstürmer erklimmen den 1.064 m hohen Bregenzer Hausberg – während die Pfänderbahn durch mystische Nebelschwaden emporschwebt, bieten sich wunderschöne Ausblicke. Hoch hinaus auf der Genuss-Skala geht es auch in der Stadt selbst: Gastwirte spicken ihre kulinarischen Kreationen mit regionalen und saisonalen Köstlichkeiten, während heimische Bauern flanierenden Marktbesuchern Kohl, Kürbis & Co. auf verschiedenen Wochenmärkten schmackhaft machen. Das passende Mitbringsel für Daheimgebliebene ist dank der Vielfalt an Modehäusern, Boutiquen und Concept Stores schnell gefunden. Wer mehr über die Historie sowie die Kunst- und Kulturszene von Bregenz erfahren möchte, sollte dem vorarlberg museum, dem Kunsthaus Bregenz und den renommierten Theaterhäusern wie dem Theater Kosmos und dem Vorarlberger Landestheater einen Besuch abstatten.
Mehr unter visitbregenz.com.

TAXI
0170-862 34 65
Jakob Huhn


Bienenkundemuseum Münstertal
In über 12 Räumen auf über 800 qm Ausstellungsfläche zeigt das Museum die Beziehung des Menschen zu diesem Nutztier von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Sie werden überrascht sein von der Vielfalt unserer Exponate und von den einprägsamen künstlerischen Darstellungen. Integriert ist ferner eine „Kleine Kultur- und Heimatkunde des Tales in Miniaturausführung".
Ganzjährig Mi, Sa, So + Feiertage 14-17 Uhr
Gruppenführungen außerhalb n. V.
Normalpreis (Erw.): 2,50 €
Ortsteil Spielweg · 79244 Münstertal · Tel. 07636/791105
www.bienenkundemuseum.de



Erlebe ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Konzerten, Ausstellungen und Vorträgen.



Foto: epr/Frederick Sams/Verein KäseStrasse Bregenzerwald

Die geschmackvolle Seite des Herbstes: KäseStrasse Bregenzerwald

(epr) Wenn sich dichte Wälder und sanfte Hügel in ihr rot-goldenes Herbstgewand hüllen, beginnt im Bregenzerwald eine Zeit, in der sich Tradition und Genuss auf besondere Weise begegnen. Die Region im Westen Österreichs gilt als Wiege des Käses. Bis heute werden der beliebte Alp- und Bergkäse hier in traditioneller Handwerkskunst hergestellt. Besonders authentisch lassen sich die Käsespezialitäten im Herbst dieses Jahres erleben: Initiiert vom Verein der KäseStrasse Bregenzerwald laden lokale Betriebe, Hotels und Gastronomen zur Herbst.Genuss.Zeit ein. **www.kaesestrasse.at**.



Foto: REGIO e.V., Kuhnle-Knödler

Purer Seegenuss beim Herbst-Hopping

Wenn sich der westliche Bodensee in ein warm leuchtendes Farbenmeer verwandelt, lädt das grenzlose Herbst-Hopping zu fünf genussvollen Wochenenden ein. Noch bis 9. November verbindet die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) jeweils samstags und sonntags viermal täglich malerische Orte am deutschen und schweizerischen Seeufer. Dort können Herbst-Hopper zum günstigen Preis einen Tag lang nach Lust und Laune aus- und wieder zusteigen – Fahrrad inklusive. Neu in 2025: Themen-Packages, die goldene Herbsttage mit besonderen Erlebnissen füllen – von Piratenabenteuern über geführte Wanderungen und Segway-Ausflüge bis zu einer Künstlertour über die Halbinsel Höri. Passende Hotelangebote verlocken zudem zu herrlich herbstlichen Kurzurlauben in der Region.
Das Herbst-Hopping findet an den Wochenenden 18./19.10., 25./26.10., 1./2.11., 8./9.11.2025 statt.
Alle Informationen zu Terminen, Fahrplan, Tickets und Angeboten gibt es unter www.herbst-hopping.eu.



Foto: epr/Tourist Information Bonndorf/Ferienregion Wutachschlucht

Wanderabenteuer gesucht? Bonndorf und die Wutachschlucht

(epr) Wer wandert, liebt oft nicht nur die aktive Auszeit. Auch die Suche nach Abenteuern motiviert viele zum Aufbruch. Bonndorf im Naturpark Südschwarzwald ist ein wahrer Hotspot für große und kleine Aktivurlauber. Denn direkt vor den Toren des Luftkurorts öffnet sich mit der Wutachschlucht ein geradezu mystisches Naturterrain, in dem sich ursprüngliche Wälder, schroffe Felshänge und grüne Auen zu einem einzigartigen Lebensraum für Flora und Fauna vereinen. Zahlreiche Routen lassen in überwältigende Urlandschaften eintauchen. **www.bonndorf.de**



Foto: Hotel St. Elisabeth

Kraft schöpfen am westlichen Bodensee

Wenn Raureif die Wiesen mit seinen feinen Kristallen überzieht und sich klare Winterluft über den Bodensee legt, offenbart die Region ihre stille Schönheit. In dieser besinnlichen Jahreszeit bietet das Hotel St. Elisabeth im Klosterort Hegne einen Raum fernab des Alltags. Gäste finden hier Inspiration bei den Angeboten und Kursen des Klosters. Für wohltuende Wärme sorgen außerdem die herrlichen Thermen und Saunen der Region. Der Aufenthalt in Hegne wird so zu einer Winterauszeit, die Herz, Körper und Seele nährt. **www.st-elisabeth-hegne.de**

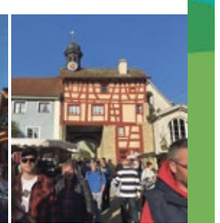
735. Schätzele-Markt
24. — 27. Oktober 2025
Tengen Schätzele-Markt

Samstag, 25.10.2025, 15.00 Uhr
49. Mittelstandkundgebung mit **Dr. Danyal Bayaz**, Finanzminister des Landes Baden-Württemberg

Freitag bis Montag
— Festzelt — Vergnügungspark

Samstag und Sonntag
— Krämermarkt
— Handels– und Gewerbeausstellung
— Automobilausstellung





Information:
Stadt Tengen, Marktstraße 1, 78250 Tengen
Tel: 07736 / 92 33-0, E-Mail: stadt@tengen.de, www.tengen.de

Total Verrarrt ...
Der Ausflugstipp für Gruppen
www.narrenschopf.de
Luisenstraße 41
78073 Bad Dürrheim
Tel. 07726 64 92
info@narrenschopf.de
museum narrenschopf
Die Heimat der schwäbisch-alemannischen Fastnacht

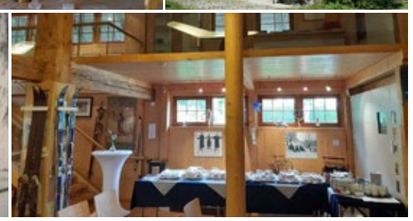
Akustikgitarren aus dem Fachgeschäft
DER GITARRENLADEN manufaktur & fachgeschäft
Andreas Dill
Gitarrenbaumeister
Waldseerstr. 9
88250 Weingarten
www.der-gitarrenladen.de

SKIMUSEUM HINTERZARTEN
Schwarzwälder Wintersportgeschichte erleben
Öffnungszeiten:
Di, Mi & Fr: 14-17 Uhr • Sa, So & Feiertag: 12-17 Uhr
Jeden 2. + 4. Samstag im Monat: Offene Führung
Erlenbrucker Str. 35,
79856 Hinterzarten
07652 / 982192









www.schwarzwaelder-skimuseum.de • info@schwarzwaelder-skimuseum.de

Schwarzwälder Skimuseum
Hinterzarten
VR-SKISPRUNG
Erlebnis
Anlauf nehmen, die Sprungschanze hinabgleiten, abspringen und in die Luft abheben.
Treten Sie virtuell in die Welt der Skispringer.





Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 3 €
Erlebnisdauer: 2 Sprünge à 3 Minuten
info@schwarzwaelder-skimuseum.de
07652 9197-21
www.schwarzwaelder-skimuseum.de
SCHWARZWÄLDER Ski MUSEUM


Foto: Allgäu Event Zentrum


Foto: carolableis.de/txn

Gesundheitstage Friedrichshafen
PR-Service

25. + 26. Oktober, Graf-Zeppelin-Haus

Seit 2018 schaffen die Gesundheitstage Friedrichshafen eine Erlebniswelt für alle, die ihrem eigenen Wohlbefinden und ihrer Gesundheit etwas Gutes tun möchten. Über 70 Aussteller geben Impulse und Lösungen für einen gesunden Körper und Geist, die richtige Ernährung, Sport, Fitness, Bewegung,Beauty sowie alternative Heilmethoden. Mit einem gesonderten Ausstellungsbereich des Naturheilverein Bodensee gibt es erstmals mit den integrierten „Naturheiltagen“ umfassende Informations- und Beratungsmöglichkeiten zu naturheilkundlichen Heilmethoden. Das ausführliche Programm:**www.gesundheitstage-friedrichshafen.de**



Faszien: Immer schön locker bleiben!

txn. Es kneift im Rücken, es zieht im Bein, es schmerzt in den Schultern: Viele denken bei solchen Schmerzen sofort an Knochen- und Gelenkprobleme. Aber nicht selten liegen die Ursachen woanders, nämlich in verklebten oder verhärteten Faszien.

Faszien – früher sprach man von Bindegewebe – durchziehen unseren gesamten Körper als feinmaschiges, mehrschichtiges Netzwerk. Sie halten die Organe am Platz und umkleiden Muskelfasern und Muskeln, damit alle Körperfunktionen im wahrsten Sinne des Wortes reibungslos ablaufen können. Doch zu wenig Bewegung oder anhaltende Fehlhaltungen lassen die eigentlich elastischen Gewebeschichten verkleben oder verhärten. Weil sie eine Vielzahl von Nervenenden enthalten, spüren wir das meist sehr deutlich – autsch! Es lohnt sich daher, den Faszien häufiger mal Aufmerksamkeit zu schenken. Viele Sportvereine und Fitnessstudios bieten inzwischen Faszientraining oder Faszienyoga an. „Doch auch zu Hause ist es möglich, das Bindegewebe geschmeidig zu halten und es gleichzeitig zu kräftigen.“ so Bewegungstherapeutin Carola Bleis und Autorin verschiedener Sachbücher. „Neben Übungen auf Hartschaum-Faszienrollen oder mit Bällen tut die Selbstmassage mit einem Faszienkamm gut. Dabei wird der Kamm mit sanftem Druck über den Körper geführt, um die Faszien zu lockern, die Durchblutung zu fördern und die Lymphflüssigkeit besser zu verteilen.“ Wenig Aufwand für großen Effekt: Elastische Faszien lassen so manchen Schmerz gar nicht erst entstehen.

Ihre Physiotherapie-Praxis
für Krankengymnastik und Massage auch Hausbesuche
Physiotherapie-Praxis
Detlef Vetter
Stockacherstraße 2, 78357 Zoznegg-Mühlingen
Tel: 07775 - 2099 837, Mobil: 0172 77 85 369
Tel. 07775 - 2099 837 • www.vetter-physio.de
Wir suchen für unser Team noch Mitarbeiter!





01



02

Die Knolle boomt
Anbau, Sorten, Qualität – was die Kartoffel heute stark macht

(DJD). Die Kartoffel ist auf Erfolgskurs – und auf den Feldern von Bernhard Waßmann in Niedersachsen nicht wegzudenken. „Mein Vater hat auf die Kartoffel gesetzt, ich führe das fort – und wenn man sich die Zahlen anschaut, liege ich wohl nicht ganz falsch“, sagt der 32-jährige Landwirt. Seit vier Generationen bewirtschaftet die Familie Waßmann den Hof. Vor zwei Jahren hat Bernhard die Verantwortung von seinem Vater Dieter übernommen – und setzt seither konsequent auf die Knolle. Mit Erfolg: Laut Bundeslandwirtschaftsministerium wurden 2024 deutschlandweit rund 282.200 Hektar Kartoffeln angebaut – 17.500 Hektar mehr als im Vorjahr. Die Erntemenge stieg um 9,4 Prozent auf 12,7 Millionen Tonnen.

Warum die richtigen Nährstofffe wichtig sind

Fast die Hälfte aller deutschen Kartoffeln stammt aus Niedersachsen. Ein Grund für Bernhard Waßmann, stolz auf seine Arbeit zu sein. Doch die Herausforderungen nehmen zu: „Die Trockenperioden werden häufiger, das merken wir deutlich.“ Um auf das wechselhafte Klima zu reagieren, achtet Waßmann besonders auf eine bedarfsgerechte Düngung – vor allem mit Kalium. Dieser Nährstoff reguliert den Wasserhaushalt der Pflanze und fördert die Stärkeeinspeicherung in der Knolle - unter www.vks-kalisalz.de erfährt man mehr über Dünger in der Landwirtschaft. Eine ausreichende Versorgung mit Kalium macht die Kartoffel resistenter gegenüber Trockenheit. „Abgesehen davon haben die Kartoffeln eine bessere Qualität: Einen Kaliummangel merkt man später an der Schalenfestigkeit und der höheren Empfindlichkeit gegenüber Beschädigungen,“ erklärt Waßmann. Dass Kalium wirkt, zeigen auch Langzeitversuche in Bayern: Zwischen 1974 und 1998 verursachte ein Kaliummangel im Boden teils Ertragseinbußen von bis zu 21 Prozent.

Kartoffelvielfalt für jeden Geschmack

Ob festkochend, vorwiegend festkochend oder mehlig – in Deutschland sind über 200 Kartoffelsorten zugelassen, jede mit ihren eigenen Vorzügen. Sorten wie Annabelle oder Linda eignen sich ideal für Salate und Beilagen, während mehlige Varianten wie Adretta oder Augusta perfekt für Püree, Klöße oder Suppen sind. Nach Jahren sinkender Beliebtheit erlebt die Kartoffel hierzulande eine echte Renaissance: Mit über 60 Kilogramm liegt der Pro-Kopf-Verbrauch so hoch wie seit langem nicht mehr. Auch auf Social Media wird die Knolle gefeiert - mit kreativen Rezepten wie Kartoffel-Wraps oder Kartoffel-Sandwiches. Bernhard Waßmann blickt daher zuversichtlich nach vorn: „Ich rechne damit, dass wir unsere Ackerfläche in den kommenden Jahren erweitern. Meine Tochter ist sieben – sie kann später weitermachen“, sagt er mit einem Lächeln.

01: Wesentlich für gute Erträge und eine hohe Qualität der Kartoffeln ist die Gesundheit des Bodens und der Pflanzen. Und dafür bedarf es einer ausgewogenen Mineraldüngung.
Foto: DJD/VKS/Getty Images/Giovanni Bortolani

02: 2024 ernten die deutschen Bauern rund 12,7 Millionen Tonnen Kartoffeln, ein Plus von 9,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.
Foto: DJD/VKS/Getty Images/Monty Rakusen

Landgasthof „Zur Post“
Eine gute Adresse in Heiligenberg-Betenbrunn

Im 17. Jahrhundert war der jetzige Landgasthof ein Teil des Klosters von Betenbrunn und wurde später von einem Vorfahren der Familie



Müller erworben. Der Großvater Leo Müller, der die Landwirtschaft betrieb, eröffnete 1954 darin eine kleine Vesperstube, die seine Tochter Martha mit ihrem Mann Josef Reize weiterführte.
1991 modernisierte und vergrößerte man die Vesperstube zu dem jetzigen gemütlichen Landgasthof und übergab ihn dann an die 3. Generation Luzia und Heinrich Fröman. Dazu kam 1999 das Schulhaus von Betenbrunn in direkter Nachbarschaft. Es wurde zu einem komfortablen Gästehaus umgebaut. Die gut bürgerliche Küche bietet Wildspezialitäten, frische Fischgerichte und die originellen Hergottsbscheißerle (Maultaschen).



Verweilen und geniessen Sie abseits vom Alltagsstress unsere ruhige und sonnige Gartenterrasse

Landgasthof Zur Post
Wallfahrtsort Betenbrunn
88633 Heiligenberg
Tel. 0 75 54 / 9 98 80
www.landgasthof-neue-post.de

Auf Ihr Kommen freuen sich Familien Fröman und Reize mit Belegschaft

Hotel Krone
★★★
RIELASINGEN · SEIT 1899
Das Haus mit Tradition und persönlicher Note
Genießen Sie jetzt Badische Wildspezialitäten immer frisch für Sie zubereitet!



A. Gnädinger · Hauptstraße 3 · 78239 Rielasingen
Tel.: +49 7731 8785-0 · www.kroneonline.de

China-Restaurant
TAI-HUA Fam. Lam
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Montag Ruhetag · Parkplätze direkt vor dem Haus!
Öffnungszeiten: 11.30-14.30 und 17.15-22.00 Uhr
Lippertsreuter Str. 35 · 88662 Überlingen
Tel. 0 75 51 / 6 76 45

Aach Pavillon | Restaurant & Café
Griechische - Deutsche Spezialitäten

Unser Bestreben ist es, hier in Singen, die griechische Esskultur aus der guten alten Zeit wieder aufleben zu lassen.

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr & Sa: 11:30 - 15:00 & 17:00 - 23:00 Uhr
Mi: 17:00 - 23:00 | So: 11:30 - 15:00 & 17:00 - 22:00 Uhr
Dienstag: Ruhetag

Warme Küche:
Mo, Do, Fr & Sa: 11:30 - 14:00 & 17:00 - 21:00 Uhr
Mi: 17:00 - 21:00 | So: 11:30 - 14:00 & 17:00 - 20:00 Uhr

Schaffhauser Str. 35 • Singen (Hohentwiel) T: 07731 7952210
eMail: aach.pavillon@gmail.com • www.aach-pavillon-restaurant.de



Warme Farbtöne wirken wie eine Umarmung

(DJD). Der Herbst bietet den passenden Anlass, um zum Pinsel zu greifen und das Zuhause für die kalte Jahreszeit in einen behaglichen Rückzugsort zu verwandeln. Mit einem Anstrich in pudrigem Rosenrot zieht optisch Wärme ein – und mit ihr ein Gefühl von Geborgenheit, das den Raum sanft umhüllt, ohne aufdringlich zu wirken. Englisches Rosenrot aus der Familie der Designfarben von Schöner Wohnen-Farbe etwa vereint darüber hinaus Tradition und Moderne. Auch in kleinen Räumen zeigt der Farbton seine Stärke, denn er strahlt eine sanfte Tiefe aus. Tipp: Für einen All-Over-Look werden Wände, Fußleisten, Paneele und Zierelemente in derselben Farbe gestrichen. Um andere Materialien als Wände mit Designfarbe streichen zu können, wird der Untergrund zunächst mit der Grundierfarbe vorbereitet.



Design-Heizkörper für das Bad bringen Farbe ins Spiel

(epr) Das Badezimmer ist ein Ort, an dem man zur Ruhe kommt. Besonders entspannend ist die Auszeit im Bad, wenn bei der Gestaltung neben funktionalen Features auch ästhetische Aspekte berücksichtigt werden. Beispiel Farbgebung: Weiß- und Beigetöne wirken elegant und lassen Räume optisch größer erscheinen. Ergänzend dazu können mit bunten Farbtupfern gezielt Akzente gesetzt werden. Dass nicht nur Accessoires wie Badteppiche, Matten oder Handtücher Farbe ins Spiel bringen, beweist Wärmespezialist Zehnder mit seinen attraktiven Design-Heizkörpern. Sie sind in klassischem Weiß, aber auch in vielen weiteren ansprechenden Farbnuancen erhältlich. Wie wäre es zum Beispiel mit tiefem Blau, frischem Grün oder edlem Schwarz? Zehnder bietet ein vielseitiges Standardprogramm mit warmen und kühlen, zeitlosen und trendigen Farben an. Auch individuelle Sonderfarben sind möglich. Das Zusammenspiel aus Form und Farbe macht die Design-Heizkörper zu echten Kunstwerken und das Badezimmer zur Art Gallery!
Mehr unter https://zgde.gmbh/farbeimbad.

Die Wichtelmänner
• Umzüge
• Entrümpelungen
• Einlagerungen
• Transporte
• Sperrmüllentsorgung
0 75 31 929 300 Michael Hornstein Opelstraße 78467 Konstanz

TOP BODENBELÄGE
DIE BODENBELAGS - UND PARKETT SPEZIALISTEN
Otto-Hahn-Straße 26 78224 Singen
T: 0 77 31 - 18 23 35
F: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@top-bodenbelag.de

Schreinerei & Innenausbau
SCHREINEREI FAHRNER
Individuelle Einbaumöbel & Küchen
• Altbausanierung
• Innen-, Dach- sowie Badausbau
• Küche nach Maß
• Exkl. Türelemente
• Parkett- sowie Laminatböden
• Sonderangebote
Inh. ALEXANDER FAHRNER, Bohlinger Dorfstr. 22,
78224 Singen, Tel. 0 77 31 / 2 39 50, www.fahrner-schreinerei.de

Alles aus einer Hand
Aufmaß - Produktion - Montage - Service
Deggelmann GmbH
Schreinerei & Fensterbau
Tel: 07533 / 93110 Fax: 93 11 29
Wendelsbergstrasse 6
78465 Konstanz-Dettingen
www.deggelmann-fenster.de
info@deggelmann-fenster.de



Hybride Zukunftswärme Kachelofen und Wärmepumpe

(spp-o) Hybride Heizsysteme liegen im Trend, z. B. die Kombination von Kachelöfen mit Wärmepumpen und anderen regenerativen Technologien. In gut gedämmten Häusern reicht in vielen Fällen ein richtig dimensionierter Kachelofen, um den zusätzlichen Wärmebedarf an kalten Tagen zu decken. Noch mehr Effizienz, Entlastung und Heizkomfort bringt ein wasserführendes Ofensystem im Hybrid-Verbund mit Solarthermie oder einer Wärmepumpe. So kann zum Beispiel ein Kachelofen, Heizkamin oder Pelletofen mit integriertem Wärmetauscher einen Großteil seiner Wärme in den zentralen Pufferspeicher der gesamten Heizungsanlage einspeisen. Das Zusammenspiel aller Komponenten regelt eine elektronische Steuerung, die Bedienung erfolgt über ein nutzerfreundliches Display und optional auch per Smartphone-App (www.kachelofenwelt.de).
In gut gedämmten Häusern reicht in vielen Fällen ein richtig dimensionierter Kachelofen, um den zusätzlichen Wärmebedarf an kalten Tagen zu decken. Noch mehr Effi zienz, Entlastung und Heizkomfort bringt ein wasserführendes Ofensystem im Hybrid-Verbund mit Solarthermie oder einer Wärmepumpe. So kann zum Beispiel ein Kachelofen, Heizkamin oder Pelletofen mit integriertem Wärmetauscher einen Großteil seiner Wärme in den zentralen Pufferspeicher der gesamten Heizungsanlage einspeisen. Das Zusammenspiel aller Komponenten regelt eine elektronische Steuerung, die Bedienung erfolgt über ein nutzerfreundliches Display und optional auch per Smartphone-App.



Große Freiheit auf wenig Raum

(DJD). Minihäuser machen Eigentum erschwinglich und sind eine gute Wahl für alle, die eher wenig Platz benötigen, aber dennoch die Freiheit eines Eigenheims genießen möchten. Egal ob Singles, Paare ohne Kinder oder Senioren, die sich einen barrierearmen Bungalow für den Ruhestand wünschen: Die Minihäuser aus der Baureihe „Option" des Fertighausanbieters WeberHaus werden unterschiedlichsten Anforderungen gerecht. Damit trotz kleinerer Wohnfläche ein großzügiges Wohngefühl entsteht, kommt es auf eine durchdachte Planung an – mit offenen Übergängen und einer cleveren Nutzung des Platzangebotes. **www.weberhaus.de**

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:
• ***WKSB-Isolierer*** (als Projektleiter)
• ***Blechner*** (für Vorrichtung in Werkstatt und Montage)
Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.
Email: info@schweikart-isolierung.de
Schweikart Isolierungen
Rohrisolierungen
Brandschutzisolierungen
Schweikart Isolierungen
Riedheimer Straße 2
78247 Hilzingen
Tel. 07731 - 65376+
www.schweikart-isolierung.de



15. + 16. Nov. 2025
Friedrichshafen
Messe Friedrichshafen
Öffnungszeiten: Sa. + So. 10 - 17 Uhr
www.hbe-messe.de



Foto: DJD/VDPM/contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Gedämmte Außenwand: Viel mehr als Energiesparen

(DJD). Viele Hauseigentümer entscheiden sich für eine Fassadendämmung, um dauerhaft Heizkosten zu sparen. Doch die Modernisierung der Außenwände bietet noch mehr Vorteile: Dazu zählen ein verbessertes, behagliches Raumklima, ein effektiver Schutz vor Schimmel und langfristig der Werterhalt beziehungsweise die Wertsteigerung der Immobilie. Dank staatlicher Förderprogramme rechnet sich die Investition oftmals innerhalb weniger Jahre und bietet langfristige Sicherheit. Umfassende Informationen zu Bauweisen, Materialien, Vorschriften und Fördermöglichkeiten enthält der kostenlose „Ratgeber rund um die Außenwand" des Verbandes für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM). Der Download ist unter **www.vdpm.info** im Bereich „Services" möglich.



txn-Foto: auremar@123rf

Von der Praktikantin zur Meisterin Ausbildung zur RS-Mechatronikerin

txn. Frauen haben im Handwerk heute die gleichen Karrieremöglichkeiten wie Männer. Immer mehr lassen sich zur Meisterin ausbilden, mittlerweile hat jeder fünfte Betrieb eine Chefin. Die Leidenschaft für das Handwerk ist vor allem eine Frage der Interessen. Deswegen muss eine Frau auch keine typisch männlichen Eigenschaften annehmen, um erfolgreich zu sein. Besonders empfehlenswert ist die Ausbildung zur Rollladen- und Sonnenschutzmechatronikerin, da hier nicht nur technisches Verständnis, sondern auch Interesse an Design und Beratungskompetenz gefragt sind. Die Zukunfts-Chancen sind ausgesprochen gut, denn die Branche wächst seit Jahren. Bei anhaltend niedrigen Zinsen investieren viele Eigenheimbesitzer in die eigenen vier Wände. Gut ausgebildete RS-Mechatronikerinnen werden daher deutschlandweit gesucht. Wer handwerklich begabt ist, serviceorientiert denkt und kontaktfreudig ist, hat gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Und danach kann es dann mit der Meisterprüfung weitergehen, um sich mit dem eigenen Betrieb selbstständig zu machen.
Mehr Infos unter: www.rs-mechatroniker.de.









Das Organisationsteam der EnergieWelten von solarLAGO, cyberLAGO, BodenseeForum Konstanz, v.l.n.r.: Sonja Siegner, Alexander Schuler, Ralph J. Schiel, Nicole Amann, Ruth Bader, © solarLAGO.org

Energiewelten 2025: „Volle Ladung Zukunft"

Am **Freitag, den 24. Oktober 2025** finden die ENERGIEWELTEN in Konstanz im Bodenseeforum statt. Eine eintägige Veranstaltung von 9 bis 20 Uhr, veranstaltet von solarLAGO, die sich an Unternehmer, Eigentümer und Privatpersonen richtet. Unter dem Motto „Volle Ladung Zukunft" werden Themen rund um die Energie, Klima und Mobilität erlebbar gemacht. Die ENERGIEWELTEN sind ein erlebnisreicher Tag mit interaktivem Aussteller-Parcours, Keynotes, Workshops, Mitmachaktionen und Raum für Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Bürgern.

Ziel ist es, mit Mythen aufzuräumen, Orientierung zu bieten, Wissen zu vermitteln und für die Energiewende zu begeistern. Ein Highlight ist die Keynote von Prof. Dr. Christian Stöcker, SPIEGEL-Kolumnist und Bestsellerautor.

Der Vormittag richtet sich mit Fachbeiträgen, Workshops und Netzwerkmöglichkeiten an Unternehmen, Organisationen und Initiativen. Ab 13 Uhr steht die breite Öffentlichkeit im Fokus. Zahlreiche Formate bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich ihren Tag bei den ENERGIEWELTEN individuell zu gestalten. Bei den fachlichen Workshops stehen der persönliche Austausch, praktische Einblicke und die Möglichkeit, gemeinsam aktuelle Fragestellungen zu beleuchten und voneinander zu lernen im Mittelpunkt. Das Stammtisch-Gespräch ist ein offenes Dialogformat, bei dem mit Vorurteilen der Energiewende aufgeräumt wird und ein gemeinsames Verständnis geschaffen wird. Hier geht es nicht um Fachvorträge, sondern um den Austausch von ehrlichen Fragen, persönlichen Erfahrungen, Wissen und Fakten zwischen Experten, Praktikern und Interessierten. Auf der Pitch-Stage präsentieren sich Leuchtturmprojekte der Region. Innovativ, konkret und mit Vorbildcharakter für die Energiewende vor Ort. Im Parcours werden Wissen, Spiel und Interaktion verbunden. An thematisch gestalteten Stationen regionaler Unternehmen und Institutionen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, mit Experten ins Gespräch zu kommen, Energie-Tipps zu erhalten, Quiz-Fragen zu beantworten und an Mitmachstationen rund um die Energiewende selbst aktiv zu werden. Des Weiteren können die Teilnehmenden ihr eigenes Balkonsolarkraftwerk bauen.

ENERGIEWELTEN ist eine Veranstaltung von solarLAGO e.V. - smart energy network in Kooperation mit dem Bodenseeforum Konstanz.
Weitere Informationen unter: www.energiewelten.solarlago.org





AMAZONIEN Faszination Regenwald

Yadegar Asisi zeigt die einzigartige Welt des Amazonas-Regenwaldes in all ihrer fragilen Schönheit. 360°-Panorama begeistert im Gasometer Pforzheim

Yadegar Asisi hat einen hyperrealistischen Kunstraum geschaffen, der verschiedenste geologische und botanische Formationen des tropischen Regenwalds verdichtet. Im zylindrischen Panorama des Gasometers Pforzheim erschließen sich Bergregenwälder und Flussniederungen, Lichtungen und Gewässer, Baumriesen oder ein sich öffnendes Tal. Aus der Dichte des grünen Kosmos treten bei längerer Betrachtung verschiedenste exotische Bewohner des Naturraumes ins Sichtfeld: zum Beispiel fleischfressende Pflanzen in leuchtenden Farben, Kolonien von Riesenameisen oder die indigene Bevölkerung bei der Jagd.

Viermal bereiste Yadegar Asisi die Amazonasregion, um den „genius loci" zu absorbieren und das Konzept des Regenwald-Panoramas zu entwickeln. Der unermessliche Artenreichtum der tropischen Natur sowie die komplexen miteinander verzahnten Mechanismen des Ökosystems waren Yadegar Asisis Motor und zentrale Beweggründe.

Mit einer Tag- und Nachtsimulation und einer atmosphärischen Geräuschkulisse lässt Asisi das Werk auf künstlerisch-ungewöhnliche und auffällige Weise den Besucher ganz in den Kreislauf des Ökosystems Regenwald eintauchen. Die fremde Welt des Regenwaldes wird von den Besuchern im Panorama flanierend erkundet – unterstützt von einer Lichtinstallation, die Tag- und Nacht simuliert, sowie einer Geräuschkulisse und der eigens von Eric Babak komponierten Musik, die unter die Haut geht.

Der Gasometer Pforzheim hat täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet und ist gut über die A8 (Stuttgart-Karlsruhe) erreichbar. Kostenlose Parkplätze befinden sich in direkter Nähe zum Eingang.
www.gasometer-pforzheim.de

www.allensbach.de
Freitag, 17. Oktober 2025, 20.00 Uhr
Bodanrückhalle Allensbach

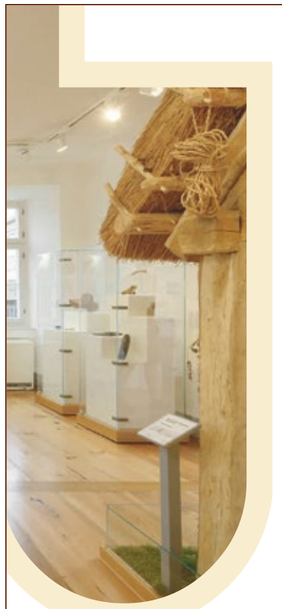
Mnozil Brass

mit ihrem neuen Programm „Strau$$ – ein Tänzchen zwischen den Stühlen".



Foto: Maria Frodl

KULTUR



HEGAU MUSEUM
ARCHÄOLOGIE

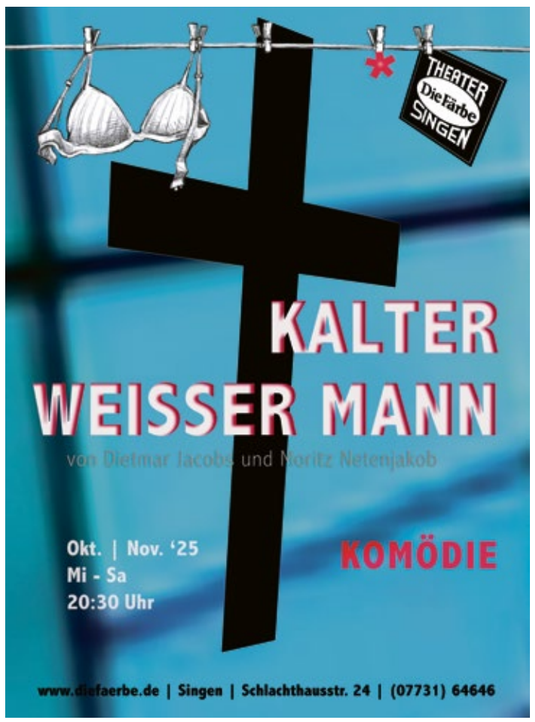
ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Samstag:
14 bis 18 Uhr

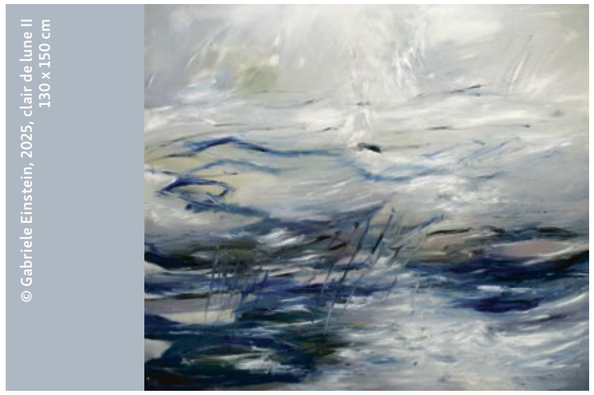
Sonn- und Feiertage:
14 bis 17 Uhr

Montag:
geschlossen

DER EINTRITT INS MUSEUM IST FREI

ARCHÄOLOGISCHES HEGAU-MUSEUM
Am Schlossgarten 2 78224 Singen Tel. 07731/85268
hegau-museum@singen.de www.hegau-museum.de





Songs of the Earth
Gabriele Einstein & Carmen Belean

11. Oktober bis 14. November 2025
Galerie & Einrahmungen Heike Schumacher, Überlingen

Gabriele Einstein widmet sich der Landschaft. Es geht ihr nicht um die Wiedergabe konkreter Örtlichkeiten, sondern um die Natur als solche mit ihren atmosphärischen Erscheinungen. Ihre Landschaftsbilder sind Reflexionen des eigenen Erlebens und der Imagination. Vor dem Hintergrund von Landschaftszerstörung, Klimawandel und abnehmender Biodiversität schafft sie mit ihren menschenleeren, unberührten Landschaften Seelenlandschaften, Ideale und Rückzugsorte. Die Bildsprache von Gabriele Einstein bewegt sich zwischen Abstraktion und Impression. Im Vordergrund steht das Spiel mit Struktur, Licht und Farbe. Der gestalterische Impuls, das Setzen der Farben mit Hilfe von Pinsel und Spachtel, wird in einem schnellen und konzentrierten gestischem Malprozess umgesetzt.
Die rumänische Künstlerin Carmen Belean zeigt ihre Arbeiten erstmalig bei Heike Schumacher. Belean hat einen Master in Bildender Kunst, sowie einen Doktortitel (Magna cum Laude) in Malerei und Bildender Kunst von der Universität für Kunst und Design in Cluj, Rumänien. Sie zeigt in der Ausstellung eine Serie von Landschaftsbildern, die Poolansichten und deren Gartenanlagen zu Refugien weiblicher Identität und Selbstbestimmung transformieren.
Allen Bildansichten ist ein Innehalten in Zeitlosigkeit gemeinsam, da sich nur eine oder maximal zwei weibliche Protagonisten darin konzentriert aufhalten, ohne mit dem Betrachter direkten Blickkontakt aufzunehmen.



Galerie & Einrahmungen Heike Schumacher
Hochbildstraße 22a
88662 Überlingen
Telefon 07551 972866
www.galerie-ueberlingen.de



Jane Mumford: „Leben“

Samstag, 22. November 2025, 20.00 Uhr
Theater an der Grenze, Kreuzlingen

Jane Mumford stellt sich im Kreuzlinger Theater an der Grenze dem Jugendwahn entgehen: Die Kabarettistin wäre lieber nicht noch mal 16 jahre alt. Sie war noch nie zu haben für romantische „coming-of-age“-Geschichten. Was bitte soll romantisch sein an einer Zeit voller Pickel, Überforderung und Leistungsdruck?! Cool-sein, Dazugehören, die grosse Liebe finden ...
Jane Mumford hat vor lauter Überforderung ihre Teenie-Jahre einsam und zurückgezogen als stepptanzende Gothic-Rockerin verbracht. Denn gegen die Angst davor, nicht dazu zu gehören, hilft nur: ein „Selber-gar-nicht-erst-dabei-sein-Wollen“! Einsamkeit als Selbstermächtigung! Und vielleicht ist sie ja nie ganz aus diesem Teenie-Dasein herausgewachsen, denn manchmal ertappt sie sich dabei, wie sie versucht „cool“ zu sein, und fühlt sich dabei so richtig uncool. Und dann donnern die ganzen Selbstzweifel, der Weltschmerz und das „Overthinking“ – wie zu guten alten Teeniezeiten – wieder auf sie ein.

Theater Jetzaba: „Morgen wird’s was geben“

Samstag, 29. November 2025, 20.00 Uhr
Theater an der Grenze, Kreuzlingen

Im Kreuzlinger theater an der Grenze immunisieren zwei kabarettistinnen ggeen den traditionellen Weihnachtsstress: Am Vorabend des Festes ist viel zu tun: Baum schmücken, Plätzchen backen, befürchtete und tatsächliche Erwartungen erfüllen... und immer noch lässt der allseits beschworene Weltfrieden auf sich warten, obwohl der doch das Wichtigste wäre. Aber wie soll der gelingen, wenn nicht mal die eigene Verwandtschaft Grenzen akzeptiert und Ideen zur Verbesserung mit Traditionen erschlägt? Marianne Blum und Anna Maria Haas werden all diese Fragen an diesem Abend im Kult-X zu einem wohlschmeckenden Teig walken, mit Hilfe wunderbarer und überraschender Musik ausstechen, mit einer ordentlichen Prise Satire würzen, backen und gegen den politischen Trend mit den Bedürftigen, also mit allen im Publikum, teilen. Deswegen reichen die Damen auch echte Plätzchen für alle! Dass es obendrauf Weihnachts-Evergreens zum Dahinschmelzen gibt, freche Chansons und den hässlichsten Weihnachtsbaum der Welt – geschenkt.

Theater an der Grenze
Hafenstraße 8
CH-8280 Kreuzlingen
info@theaterandergrenze.ch
www.theaterandergrenze.ch

Theater Konstanz

UNSERE HIGHLIGHTS IM HERBST

ab 18/10/25 — SPIEGELHALLE
WIE JEDE ANDERE HIER
Ein Stück Konstanzer Geschichte von Viola Rohner
URAUFFÜHRUNG / JTK 14+

ab 24/10/25 — STADTTHEATER
»KUNST«
Komödie von Yasmina Reza

ab 16/11/25 — STADTTHEATER
HINTER VERZABERTEN FENSTERN
Familienstück von Cornelia Funke
JTK 6+

ab 28/11/25 — STADTTHEATER
VATER (LE PÈRE)
von Florian Zeller

ab 13/12/25 — SPIEGELHALLE
UND ALLE SO STILL
von Mareike Fallwickl

theaterkonstanz.de



BILD UND MACHT.
Zeppelin-Fotografie im Fokus

Erweitert durch zeitgenössische künstlerische Positionen von Aziza Kadyri, Christelle Oyiri und dem Kollektiv Ebb.global & Neïl Beloufa

Interdisziplinäre Ausstellung
06. Juni 2025 bis 12. April 2026

Wie transportieren Bilder Macht?
Wie tragen sie zur Konstruktion von Geschichte bei?
Wie manipulieren sie uns?

Die Ausstellung Bild und Macht. Zeppelin-Fotografie im Fokus untersucht erstmals umfassend den Zeppelin als Motiv in der Fotografie. Sie setzt damit einen neuen Ausgangspunkt in der Auseinandersetzung mit der visuellen Geschichte des Luftschiffs und zeigt, wie das Bild des Zeppelins im Kaiserreich, der Weimarer Republik und der NS-Diktatur als Werkzeug politischer Propaganda eingesetzt wurde. Als Sinnbild für die Eroberung des Himmels, technologische Überlegenheit, militärische Macht und globale Vernetzung wurde es zum Träger eines imperialen Machtanspruchs. Anhand dieser gezielten medialen Inszenierung stellt das Zeppelin Museum mit Bild und Macht. Zeppelin-Fotografie im Fokusdie hochaktuelle Frage nach der Macht der Bilder.

Zeitgenössische künstlerische Positionen greifen das historische Bildmaterial auf und arbeiten mit dem Bildarchiv des Museums. Die Künstler*innen Aziza Kadyri, Christelle Oyiri und das Kollektiv Ebb.global & Neïl Beloufa dekonstruieren tradierte Narrative, stellen deren visuelle Sprache infrage und drehen das Archiv im übertragenen Sinne auf links. Sie fordern so den kritischen Umgang mit der Bildgeschichte des Zeppelins, der neue Perspektiven eröffnet.

Darüber hinaus wird der Blick auf Bilder als Informationsträger geschärft. Thematisiert werden deren Wahrheitsgehalt sowie die Methoden und Strategien der Bildmanipulation. Ziel der Vermittlungsarbeit des Museums ist es, die Medienkompetenz der Besucherinnen und Besucher zu fördern und den reflektierten Umgang mit Bildern zu stärken.

Bild und Macht. Zeppelin-Fotografie im Fokus wird unter anderem von der Baden-Württemberg Stiftung und der ZF Kunststiftung gefördert.

Zeppelin Museum Friedrichshafen
Seestraße 22
88045 Friedrichshafen
www.zeppelin-museum.de



Symphoniekonzerte Stadthalle Singen

Es ist der Topseller unter den Abos: Kein Ring zählt so viele Abonnenten wie das Symphoniekonzert-Angebot. Die Zusammenarbeit der Stadthalle Singen mit der Bodensee Philharmonie kommt beim Publikum bestens an. Kein Wunder, überzeugt jedes Jahr nicht nur das Orchester unter Chefdirigent Gabriel Venzago, sondern auch die Auswahl an hochtalentierten Künstlern.

Am **Samstag, den 10. Januar 2026 um 19.30 Uhr** feiert die Philharmonie wie gewohnt in der Stadthalle Singen ins neue Jahr. Das hat Tradition! Solistisch brilliert die hochtalentierte junge Künstlerin Anna Noemi Schultsz an der Violine. Chefdirigent Gabriel Venzago führt dabei gewohnt charmant durchs schwungvolle Programm.

Am **Samstag, den 18. April 2026 um 19.30 Uhr** überkommt das Publikum eine „Flut der Gefühle". Das französisch-schweizerische Schwesterduo Couchane und Astrig Siranossian harmoniert an Violine und Violoncello bei Werken von Henze, Brahms und Schumann. Was für ein gefühlvoller Start in den Frühling!

Überdas Symphonie-Abohinaussteuertdie Philharmonieinderneuen Spielzeit ein Familienkonzert bei. Die musikalische Odyssee „Eureka!" ab sechs Jahren **(Montag, 17. November 2025 um 11.00 Uhr und 16.00 Uhr)** ist im Rahmen des Kinderabos und auch einzeln buchbar.

Aboservice & Ticketing Stadthalle
Hohgarten 4
78224 Singen
Telefon 07731 85-504
www.stadthalle-singen.de





PROGRAMM Herbst/Winter 2025

16.10. | 20 Uhr EIN AMERIKANER IN MARSEILLE VORTRAG
18.10. | 20 Uhr DIE GRABOWSKIS GESANG | GESCHICHTEN | COMEDY
25.10. | 20 Uhr FATHERS & SONS KONZERT
01.11. | 20 Uhr HAHNDRANG MASKENTHEATER
08.11. | 15 – 17 Uhr FRAUENKLEIDER TAUSCHMARKT
08.11. | 20 Uhr MR. PETE KONZERT
15.11. | 12 Uhr ZIRKUS KUNTERBUNT FIGURENTHEATER FÜR KINDER
15.11. | 20 Uhr BARON MÜNCHHAUSEN SCHAUSPIEL MIT FIGURENTHEATER
22.11. | 20 Uhr ZWISCHEN HIMMEL UND HAUT MUSIKALISCH-POETISCHER ABEND
29.11. | 20 Uhr MÄNNER UND ANDERE KATA(STROPHEN) ... MUSIKKABARETT
12.12. | 20 Uhr UM MITTERNACHT
13.12. | 20 Uhr MEHRGENERATIONENTHEATER
14.12. | 17 Uhr ZELLER KULTUR
VORSCHAU 2026
05.01. | 19 Uhr JEDER MENSCH IST EIN EXPERTE VORTRAG
06.01. | 10 – 16 Uhr SEMINAR

THEATER ZELLER KULTUR ZENTRUM
Info/Reservierungen:
www.zellerkultur.de
kartenbestellung@zellerkultur.de
07732 89 02 485
Adresse:
Theater Zeller KulturZentrum
Fürstenbergstraße 7a
78315 Radolfzell





DESOLATION ROW
Paula Doepfner

11. Oktober bis 07. Dezember 2025
Kunstverein Konstanz

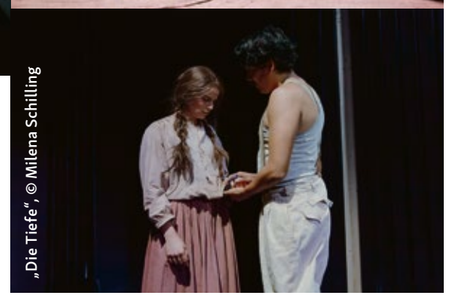
Mit „DESOLATION ROW“ präsentiert der Kunstverein Konstanz eine Einzelausstellung der Berliner Künstlerin Paula Doepfner (*1980).
Ihre filigranen Zeichnungen aus kleinsten Buchstaben erinnern an neuronale Netzwerke und Areale des menschlichen Gehirns. Sie basieren auf Skizzen, die sie während Hirnoperationen an der Charité Berlin als Zuschauerin anfertigt.
In einem zeitaufwändigen Prozess entstehen auf feinem Transparentpapier verdichtete Schriftbilder, für die die Künstlerin winzige Buchstaben zu Textzeilen fügt. Mit bloßem Auge sind sie kaum lesbar, doch handelt es sich um präzise geschriebene Passagen aus unterschiedlichen Textquellen, die sich mit den dunkelsten Seiten menschlicher Existenz beschäftigen. Hierzu gehören Gedichte von Paul Celan, die sie mit Zitaten aus dem sogenannten Istanbul-Protokoll, einem Handbuch für die Untersuchung und Dokumentation von Folter, verbindet.
Gewalt und Zerstörung sind auch der Ursprung ihrer Objekte und Installationen aus Glas für den Raum und die Wand. Die bei Demonstrationen zerstörten Panzerglasscheiben dienen der Künstlerin als Grundlage. Das Glas bearbeitet sie mit Farbpigment und Lack. Der kurze Moment des Steinschlags ist noch immanent, erhält durch die künstlerische Bearbeitung jedoch eine weitere Dimension.
Das virtuose Zusammenführen von relevantem Inhalt und formalen Strategien fasziniert und bindet den Blick. Angezogen von Farben und Strukturen lässt man sich auf diese Arbeiten ein und betritt den Kosmos einer Künstlerin, die sich mit unserer Gesellschaft auseinandersetzt und auf beeindruckende Weise zeigt, dass die Themen ihrer Arbeiten brandaktuell sind.

Abb. oben: Where black is the color, where none is the number,
Aquarellfarbe, Pigment und Lack auf zerstörtem Panzerglas,
30 x 40 x 1,5 cm, 2023, Copyright: Paula Doepfner

Kunstverein Konstanz
Wessenbergstraße 39/41
78462 Konstanz
Telefon 07531 22341
www.kunstverein-konstanz.de


„Kunst“ (v. l. n. r.) Patrick O. Beck, Ingo Biermann, Thomas Fritz Jung, © Ilja Mess


„Glaube, Liebe, Hoffnung oder Leistung muss sich leider lohnen“, © Ilja Mess


„Die Tiefe“, © Milena Schilling

Poetisch, klug, berührend –
Das Herbstprogramm am Theater Konstanz

Das Theater Konstanz startet mit Schwung in den Herbst und bringt ab Mitte Oktober gleich drei Premieren auf die Bühne, die in ganz unterschiedlicher Weise den Spielzeitfokus „Klasse Gesellschaft“ aufgreifen.

Am 18. Oktober hebt sich im Stadttheater der Vorhang für die Uraufführung von **Wie jede andere hier**. „Was verbirgt sich hinter dem Namen der Spiegelhalle?“ Mit Hilfe der Initiative „Stolpersteine für Konstanz“ ist das Theater Konstanz auf einen besonderen Text gestoßen: Die persönlichen Erinnerungen von Margot Spiegel, die sie unter dem Titel „Mein Leben in Deutschland vor und nach dem 30. Januar 1933“ aufgeschrieben hat. Vom Aufwachsen so nah zur Schweizer Grenze, vom Leben in einer jüdischen Familie in der Bahnhofstraße, dem Schulalltag in der Mädchen-Oberrealschule (dem heutigen Ellenrieder Gymnasium). Margots Beobachtungen der Geschehnisse nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten sind genau, scharfsinnig und verlassen doch nie ihre persönliche Perspektive, die immer mehr die einer Ausgegrenzten wird. Die Schweizer Autorin Viola Rohner hat für das Theater daraus ein Theaterstück geschrieben, das mit den Mitteln des Theaters lebendig werdende Erinnerung schafft – gegen das Vergessen.

Nur wenige Tage später, am 24. Oktober, steht mit Yasmina Rezas Erfolgsstück **Kunst** ein Klassiker der Gegenwartsdramatik auf dem Spielplan. Rezas Komödie ist leichtfüßig und gleichzeitig klug gebaut: Drei langjährige Freunde geraten in Streit, als einer von ihnen ein nahezu weißes Gemälde erwirbt. Die Diskussion über Kunstgeschmack entwickelt sich schnell zu einem Schlagabtausch über Wertvorstellungen, Machtspiele und die Verletzlichkeit menschlicher Bindungen. Mit einem feinen Gespür für Zwischentöne und dem Wissen um die Kraft des Humors blickt Regisseurin Christina Rast zusammen mit ihrer Ausstatterin Franziska Rast auf diese in die Jahre gekommene Männerfreundschaft. Das Kunstwerk dient als Katalysator: Christina Rast stellt die drei Männer (Patrick O. Beck, Ingo Biermann und Thomas Fritz Jung), ihre Gefühle, ihren gesellschaftlichen Status und auch ihre Freundschaft auf den Prüfstand. Eine wortgewandte Komödie über die Halbwertszeit von Freundschaften für ein mitreißendes Schauspieler-Trio.

Am 9. November feiert schließlich **La le lu – Eine theatrale Traumreise für kleine und große Schlafmützen** Premiere. Diese Produktion ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet, spricht aber zugleich Erwachsene an, die sich auf die poetische Erfahrung von Musik und Theater einlassen möchten. An der Schwelle zum Schlaf beginnt die Magie. Wenn sich logische Zusammenhänge auflösen, Gedanken frei umherwandern und neue Ideen entstehen, dann beginnt die Zeit, in der die Grenzen von Wirklichkeit und Traum verschwimmen und Platz ist für eine geheimnisvolle Kuschellandschaft aus schlafwandelnden Matratzen, flüsternden Schmusedecken und tanzenden Schlafsäcken. Barbara Fuchs und Jörg Ritzenhoff kreieren seit 2009 „Tanz für die Allerkleinsten” und zählen damit in Deutschland zu den Pionier*innen dieses Genres. In ihren Arbeiten erforschen sie für ein generationsübergreifendes Publikum neue künstlerische Räume an der Schnittstelle zwischen Akustik und Tanz.

Am 19. Oktober lädt die **Konzertlesung Alice im Wunderland** in eine Welt der Fantasie. Schauspielerin ChrisTine Urspruch und Klangkünstler Stefan Weinzierl lassen Lewis Carrolls Klassiker von 1865 neu entstehen.

Bereits im September hat die neue Spielzeit mit zwei Uraufführungen begonnen, die weiterhin auf dem Spielplan stehen. Mit **Glaube Liebe Hoffnung oder Leistung muss sich leider lohnen** hat Autorin Gerhild Steinbuch eine kraftvolle Erzählung geschaffen, in der die überarbeitete Protagonistin Elisabeth mit ihrer 80er-Jahre-Playlist im Ohr überzeugt davon ist, dass alles gut wird. Bis ein neoliberaler Faschist Kanzler wird. Ihr Arbeitskollege Bruno verliert seine Arbeit und Elisabeth gerät in eine Spirale der Überlastung, aus der sie kein Entrinnen sieht.

Ebenfalls bereits angelaufen ist **Die Tiefe**, inszeniert von Alek Niemiro. Nach dem Roman von Ishbel Szatrawska erzählt das Stück eine generationenübergreifende Familiengeschichte, die zwischen Ostpreußen, Polen und Deutschland von Identität, Erinnerung und den Brüchen des 20. Jahrhunderts berichtet. Eine eindrucksvolle Anti-Familiensaga, die im Konstanzer Werkstatt-Theater zu sehen ist. Am 19. Oktober bietet die Reihe **pro.log** im Foyer des Stadttheaters zudem einen vertiefenden Zugang zu dieser beindruckenden Inszenierung.

Theaterkasse im KulturKiosk
Wessenbergstraße 41
78462 Konstanz
Telefon 07531 900 2150
www.theaterkonstanz.de

MODE-NEMETZ
Ihr Fachgeschäft für Damenmoden



Inhaberin: Dagmar Rettig

• Wir setzen auf Marken- und Fachkompetenz zu fairen Preisen
• Stets freundlich und individuell
• Unsere Größen: 38-52

Wir bringen Sie modisch durch den Herbst & Winter! Mit RABE, SOMMERMANN, Toni Dress u.a.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von Mode Nemetz

von Mo.-Fr. 9-18 Uhr und Samstag von 9-14 Uhr
78315 Radolfzell · Seestraße 15 · Tel. 07732/2062




Bayerisches Junior Ballett München
© Marie-Laure Briane


„Nachtblau – Chanson für eine Abwesende“, © Barbara Braun

Bayerisches Junior Ballett München

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Stadttheater Schaffhausen

Das Bayerische Junior Ballett entführt sein Publikum leichtfüssig in eine facettenreiche Welt voller Emotionen, Assoziationen und Eindrücke. Pate stehen dabei führende Choreografen wie John Neumeier, Eric Gauthier oder Richard Siegal. Da wäre etwa Neumeiers neoklassisches Werk „Bach-Suite 3“, das aus einer Serie von Soli, Duetten und Gruppentänzen besteht, und in dessen Zentrum das Pas de deux zu Bachs legendärer „Air“ steht. Zu den Klavierstücken von George Gershwin choreografierte Richard Siegal „3/4 Preludes“, ein Werk, das jede einzelne von Gershwin erdachte Note in Bewegung übersetzt.

„Nachtblau – Chanson für eine Abwesende“

Mittwoch, 05. November 2025, 19.30 Uhr
Stadttheater Schaffhausen

Mit „Nachtblau – Chanson für eine Abwesende“ lassen uns Meret Becker und Dietmar Loeffler eine Künstlerin neu entdecken, die sich als französische Jüdin für die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich einsetzte wie kaum eine zweite. Ihr Chanson „Göttingen“ legt dafür das wohl bekannteste Zeugnis ab. Mit ihren Chansons leuchtete Barbara in das Nachtdunkel der menschlichen Seele und machte ihre eigenen Erlebnisse in filigran-wuchtiger Kunst nahbar und erfahrbar. Lieder wie „Au coeur de la nuit“ oder „Nantes“ und „La Solitude“ kreisen um Archetypen menschlicher Träume und Ängste, begleitet vom zentralen Thema der Liebe und ihres Verlusts.

Stadttheater
Herrenacker 23
CH-8200 Schaffhausen
Telefon 0041 52 625 05 55
www.stadttheater-sh.ch


Sheku Kanneh-Mason, © Mahaneela


Gabriela Montero, © Anders Brogaard


Adam Bałdych, © Magda Tracz

Kultur erleben – die Spielzeit 2025/26

des Kulturbüros Friedrichshafen

Ein Blick in das neue Spielzeitheft des Kulturbüros genügt, und schon steht man vor der Qual der Wahl: Soll es der große Orchesterklang sein, ein literarischer Abend, die Begegnung mit internationalen Tanzkompanien – oder doch das intime Kammerkonzert? Die Spielzeit 2025/26 in Friedrichshafen öffnet Räume für kulturelle Teilhabe – für Abende, um Kultur zu erfahren, zu genießen, zu entdecken und sich auf Neues einzulassen. Weltklasse trifft hier auf spannende Formate, lokale Handschrift auf große Namen, und zeigt Kultur für alle.

Die neue Spielzeit bringt wieder große Namen und spannende Entdeckungen nach Friedrichshafen. Allen voran die internationalen Orchester: Unter der Leitung von Edward Gardner gastiert das London Philharmonic Orchestra am 10. Dezember 2025 mit Starcellist Sheku Kanneh-Mason. Spätestens seit seinem Auftritt bei der royalen Hochzeit von Meghan und Harry im Jahr 2018 errang der britische Cellist internationale Bekanntheit. Doch Sheku Kanneh-Mason ist weit mehr als ein Hype – mit außergewöhnlicher musikalischer Tiefe und künstlerischer Reife hat er sich längst als Solist an der Weltspitze etabliert. Nur wenige Tage später erklingt am 16. Dezember Händels Messiah mit dem Kammerorchester Basel und dem Londoner Tenebrae Choir in einer hervorragenden Besetzung. Gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern bringt die venezolanische Pianistin Gabriela Montero am 8. März 2026 ihr eigenes „Latino Concerto“ mit, das sie als tiefen Ausdruck ihrer Herkunft versteht und in dem sie gekonnt lateinamerikanische Musik mit Elementen der Klassik verbindet. Bevor das Vancouver Symphony Orchestra dann am 20. April 2026 mit James Ehnes und Barbers Violinkonzert für Gänsehautmomente sorgt. Im Mai darf man sich im Bodenseefestival unter anderem auf Haydns Cellokonzert C-Dur mit dem Freiburger Barockorchester und Nicolas Altstaedt freuen.

Neben diesen großen Abenden setzen die Kammermusik-Reihen Akzente: Im Ludwig-Dürr-Saal gastieren Ensembles wie das Hagen Quartett in seiner letzten Tour, bevor es sich gänzlich von der Kammermusik-Welt verabschiedet, oder das britische A-cappella-Ensemble Apollo5. Im Bahnhof Fischbach sorgt die neue Reihe „Kammerorchester“ für Nähe und Intensität – etwa mit dem Folkwang Kammerorchester am 24. Oktober oder mit der französischen Trompeterin Lucienne Renaudin Vary. Mit der Crossover-Reihe Flying Sparks werden Grenzen überschritten: Jazzgeiger Adam Bałdych mit seinem Quartett oder das Ensemble Maxjoseph mit alpenländischer Kammermusik bringen frische Klangfarben und überraschende Kombinationen.

Darüber hinaus präsentiert das Orchester Biel Solothurn TOBS! in dieser Saison Mozarts Oper Die Zauberflöte am 14. Januar 2026 in Friedrichshafen.

Die Spielzeit in Friedrichshafen bietet jedoch weit mehr als Musik: Das Theaterabonnement im Bahnhof Fischbach widmet sich in dieser Saison der Frage, wie Rollenbilder und gesellschaftliche Normen das Leben prägen. So zeigt das Theater Lindenhof mit Marlene in Hollywood ein fein gezeichnetes Portrait der Filmikone Marlene Dietrich, die bremer shakespeare company bringt mit Orlando eine poetische Adaption von Virginia Woolfs Klassiker auf die Bühne, und die Badische Landesbühne verhandelt in Die Wut, die bleibt aktuelle Fragen zu weiblicher Identität und Selbstbestimmung.

Auch der Tanz glänzt mit internationaler Klasse: Das kanadische Ballet BC gastiert mit einem energiegeladenen Triple Bill im Graf-Zeppelin-Haus, die brasilianische Kompanie Grupo Corpo bringt lateinamerikanisches Feuer an den See, und das New English Ballet Theatre zeigt mit einem dreiteiligen Abend die Vielfalt des zeitgenössischen Balletts. Im Bahnhof Fischbach geht die Tanzreihe noch näher ans Publikum: vom Schweizer Ensemble company Idem, das erstmalig ein Werk in Koproduktion mit dem Kulturbüro zeigt, über die US-Amerikaner:innen von DANCEWORKS CHICAGO auf ihrer letzten Tournee bis hin zum Spellbound Contemporary Ballet aus Rom.

Auch die jüngsten Kulturfans dürfen sich auf viele Highlights freuen. Gleich im Oktober lädt KIKA-Moderator Juri Tetzlaff gemeinsam mit dem Folkwang Kammerorchester Essen zu einem witzigen und zugleich erstklassigen Familienkonzert ein: Happy Birthday Amadeus! bringt Mozarts Sinfonie Nr. 29 am 24. und 25. Oktober auf die Bühne. Am 7. November folgt die englischsprachige Adaption von Moby Dick, bevor das Puppentheater Über den Klee mit fantasievollen Inszenierungen nach originalgetreuen Repliken von Paul Klee am 16. November (für Erwachsene) und am 17. November (für Kinder und Jugendliche) begeistert. Mit den mittelalterlichen Sagen der Nibelungen wird es am 6. Februar 2026 noch einmal richtig spannend. Darüber hinaus bietet die Spielzeit zahlreiche Workshops, bei denen Kinder und Jugendliche nicht nur zuschauen, sondern selbst aktiv werden und Kultur kreativ mitgestalten können.

Tickets und Abonnements sind online unter
www.kulturbüro.friedrichshafen.de
oder vor Ort im Kulturbüro erhältlich.

SONGS OF THE EARTH



GABRIELE EINSTEIN
CARMEN BELEAN
Öl auf Leinwand und Papier
11.10.2025 - 14.11.2025

GALERIE & EINRAHMUNGEN
Heike Schumacher, Hochbildstr. 22a, 88662 Überlingen
07551 / 972866 | Di - Fr 9 - 13 + 15 - 18 Uhr, Sa n.V.
www.galerie-ueberlingen.de | info@galerie-ueberlingen.de



THEATER AN DER GRENZE
Hauptstrasse 8 . Kreuzlingen . www.theaterandergrenze.ch
Vorverkauf: www.theaterandergrenze.ch oder
Bodan Buchhandlung + Papeterie, Hauptstrasse 35, 8280 Kreuzlingen





Fotos: Archäologisches Hegau-Museum

Zeitreise durch die Region

Im Hegau-Museum Singen wird Archäologie lebendig. Von der Altsteinzeit bis zum Mittelalter können Besucher in die verschiedenen Zeiten eintauchen. Faszinierende Spuren dieser 16.000 Jahre haben sich in der Erde erhalten.

Die Dauerausstellung präsentiert im Singener Schloss herausragende Funde, lebensgroße Modelle und zahlreiche Mitmach-Stationen. Es gibt einiges zum Entdecken und Ausprobieren: etwa mit einem Feuersteinmesser Leder schneiden oder in steinzeitliche Kleidung zu schlüpfen. Eine gemütliche Leseecke lädt zum Ausruhen und Schmökern ein. Das museumspädagogische Angebot umfasst interaktive Führungen für Gruppen jeden Alters, sowie ein jährlich wechselndes Veranstaltungsprogramm.

Der Eintritt ist frei!
Öffnungszeiten: Di. – Sa. 14 – 18 Uhr | So. & feiertags 14 – 17 Uhr

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2
78224 Singen
Telefon 07731 85-268
www.hegau-museum.de



Fathers & Sons

Samstag, 25. Oktober 2025, 20.00 Uhr
Theater Zeller Kultur Zentrum, Radolfzell

Der Name ist Programm: Die „Väter" Carlo Schultheiss (harp, voc) und Jürgen Ruhl (git,voc) spielen mit den „Söhnen" Hannes Schultheiss (bass) und Kevin Laule (drums): Der Blues lebt, die Geschichten der gewürdigten Größen auch, Boogie goes on, und die Konzertgäste kommen nicht nur voll auf ihre Kosten, sie lassen die Musik erst richtig lebendig werden. „Blues ist ein Wesen", sagt Ruhl, „es lebt in den Herzen derer, die damit leben!" So gibt es wieder eine Einladung in das „house of blues", wo jede und jeder eine passende Wohnung finden wird und von da aus mit der nun voll elektrifizierten Band stimmungsvoll auf Reisen durch die raue Bluesgeschichte geht. Da kann es dann auch passieren, dass Hendrix plötzlich mit Hooker im Einklang zu hören ist und die Doors einen kurzen Irland-Trip unternehmen. Der Stil bleibt stets eigen.

„Zwischen Himmel und Haut"

Samstag, 22. November 2025, 20.00 Uhr
Theater Zeller Kultur Zentrum, Radolfzell

„Ihr Menschen wagt es, immer wieder neu zu lieben – trotz allem, was ihr verloren habt, trotz allem, was zerbrochen ist. Das fasziniert mich …", lässt Julian Bender seinen Protagonisten staunend sagen. Hinter den Fenstern einer großen Stadt spürt dieser den Zwischenräumen der Liebe nach – mit feinem Humor und leiser Traurigkeit. „Liebe ist keine perfekte Maschine. Sie stolpert, sie scheitert, sie bricht – aber manchmal reicht es, einfach zu bleiben." Mit „Zwischen Himmel und Haut" präsentiert Julian Bender seinen ersten Soloabend – eine Einladung zum Innehalten, Durchatmen und Eintauchen in die zarten, schmerzhaften und komischen Momente der Liebe.
Musikalisch begleitet wird Julian Bender von Alice Dixon (Cello) und
Gerhard A. Schiewe (Akkordeon /Arrangements).

Theater Zeller Kultur Zentrum
Fürstenbergstraße 7a
78315 Radolfzell
Telefon 07732 8902485
www.zellerkultur.de









Mnozil Brass

Freitag, 17. Oktober 2025, 20.00 Uhr
Bodanrückhalle Allensbach

Ein Abend mit Mnozil Brass ist virtuos, allerhöchstes Vergnügen und einfach KULT! Nach 30 Jahren ihres Bestehens und dem Jubiläumsprogramm „Jubelei" kommen sie nun mit ihrem neuen Programm „STRAU$$" als einer der ersten Spielorte nach Allensbach. Dass das walzerbesoffene „Duidu, Duidu" und sein relaxtes Pendant „Dudidubidu" tatsächlich nur einen Katzensprung voneinander entfernt sind – das ist den Meistern von Mnozil Brass schon seit Ewigkeiten klar. Mehr als dreißig Jahre lang schon kurven die sieben Kapazunder mit der größten Selbstverständlichkeit und ihren blitzenden Blasgeräten zwischen Johann Strauss und Frank Sinatra hin und her, zwischen Schostakowitsch und Prince oder auch leidenschaftlich gern von Schubert rüber zu ihren Wahlverwandten von Queen.

Renaud Garcia-Fons

Mittwoch, 05. November 2025, 20.00 Uhr
Klosterkirche Hegne

„Der Paganini des Kontrabasses" Renaud Garcia-Fons zählt zu den außergewöhnlichsten Musikern, die sich zwischen Weltmusik, Jazz und Klassik bewegen und ist mit seiner einzigartigen Klangsprache auf seinem fünfsaitigen Instrument einer der virtuosesten Kontrabassisten der Gegenwart. Für sein neuestes Projekt hat er ein „WORLD STRING OCTET" zusammengestellt, in dem er ein klassisches Streichquartett, bestehend aus zwei Violinen, Viola und Cello, seinen fünfsaitigen Kontrabass, die türkische Stachelgeige Kemence, die orientalische Kastenzither Kanun und eine spanische Flamencogitarre vereint.

Kultur- und Tourismusbüro
Konstanzer Straße 12
78476 Allensbach
Telefon 07533 80135
www.allensbach.de


Peter Hartmann, © Hans Georg Fischer

Peter Hartmann

ist neuer Orchestermanager der Bodensee Philharmonie Konstanz

Mit Peter Hartmann hat die Bodensee Philharmonie einen erfahrenen Orchestermanager gewonnen, der seit September für die organisatorische und künstlerische Leitung des Orchesters zuständig ist. Hartmann bringt umfassende Expertise aus namhaften deutschen Orchestern mit und wird die erfolgreiche Arbeit von Katharina Schiller fortführen. Die Bodensee Philharmonie, die in den vergangenen Jahren durch innovative Konzertformate, neue Projekte und enge Verbindungen zur Stadtgesellschaft gewachsen ist, sieht in Hartmanns Erfahrung und Netzwerk ideale Voraussetzungen, die künstlerische Exzellenz und organisatorische Stärke des Orchesters weiter zu festigen.

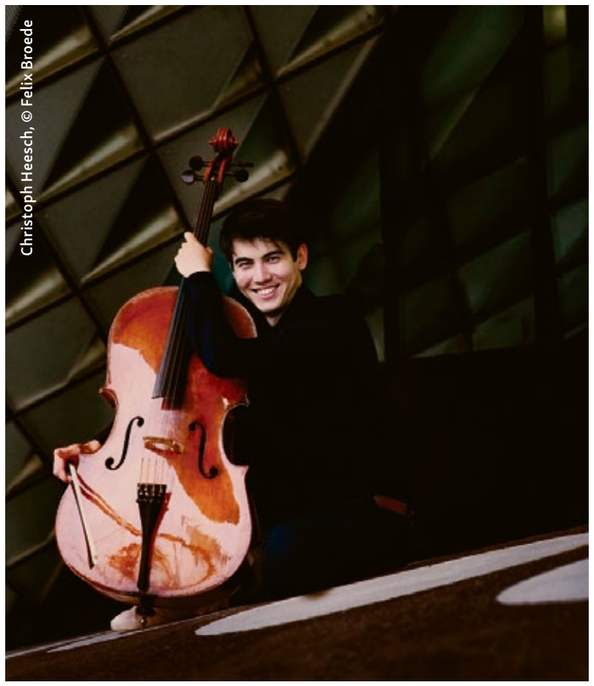
Peter Hartmann verbindet künstlerische Ausbildung mit langjähriger Erfahrung im Orchestermanagement: Von 1989 bis 1995 studierte er am Mozarteum Salzburg im Konzertfach Schlaginstrumente und schloss dieses mit Auszeichnung ab. Erste praktische Erfahrungen sammelte er ab 1998 im Orchestermanagement am Musical Theater Stuttgart und ab 2016/17 im Orchestermanagement der Kölner Akademie.

Von 2019 bis 2022 war Hartmann Orchesterdisponent am Pfalztheater Kaiserslautern und übernahm im Jahr 2023 die Position des Orchestermanagers. Anschließend war er ebenfalls seit 2023 Orchestermanager beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn (WKO).

Bodensee Philharmonie
Fischmarkt 2
78462 Konstanz
Telefon 07531 9002810
www.philharmonie-konstanz.de






Christoph Heesch, © Felix Broede

Überlinger Musiktage

06. bis 16. November 2025

1952 wurden die Überlinger Musiktage als ältestes Musikfestival am deutschen Bodenseeufer gegründet. Nach ihrer erfolgreichen Wiederaufnahme im vergangenen Jahr werden die Musiktage mit einem neuen, exklusiven Programm im November 2025 fortgeführt. Als eines der wenigen Festivals in Deutschland stellen die Überlinger Musiktage in programmatischer Weise Alte und Neue Musik miteinander in einen Dialog.

Wieder werden gezielt älteste und neueste Musik zehn Tage lang gespielt und miteinander konfrontiert: Musik des 9. Jahrhunderts der byzantinischen Komponistin Kassia, eine Lange Nacht der Komponistinnen, darunter selten aufgeführte Werke aus dem Venedig des 17. Jahrhunderts und aus dem modernen Paris der Jahrhundertwende, eine Neapolitanische Nacht sowie zwei Uraufführungen. Das Publikum erlebt die Aktualität Alter Musik und die zeitlose Klassizität Neuer Musik – und die verborgenen gemeinsamen Wesenszusammenhänge, jenseits der vordergründigen klanglichen Gegensätze.

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information
Landungsplatz 3
88662 Überlingen
Telefon 07551 9471523
www.ueberlingen.de/ueberlingen-musiktage-2025

Museum Engen

Das Städtische Museum Engen + Galerie ist ein Geheimtipp für Fans der zeitgenössischen Kunst.

Die regelmäßig veranstalteten Sonderausstellungen zur „Klassischen Moderne" nach 1900 sind Besuchermagnete. In den charismatischen Räumen des ehemaligen Dominikanerinnen – Klosters St. Wolfgang werden in einer Dauerausstellung archäologische Fundstücke der Umgebung, das Leben der Jäger & Sammler von vor 15.000 Jahren und die berühmte „Venus von Engen", gezeigt.

Die Dokumentation der Stadtgeschichte rundet das Spektrum ab, das von den Ursprüngen bis zur Gegenwart reicht.

Anschrift:
Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19
78234 Engen
Telefon: 07733 501400
www.museum-engen.de

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 14 bis 17 Uhr
Sa und So: 11 bis 18 Uhr



Foto: © Stadt Engen



„Der erste letzte Tag", © Werner Bohr, Agentur für Gestaltung

„Der erste letzte Tag"

Sonntag, 23. November 2025, 18.00 Uhr
Stadthalle Tuttlingen

Deutschlands erfolgreichster Thrillerautor betritt mit seiner berührenden Geschichte um Wahrheit, Liebe und Freundschaft ungewohntes Terrain: Das Theater Thespiskarren inszeniert Sebastian Fitzeks gleichnamigen Roman (Dramatisierung von Lajos Wenzel).

Zwei völlig gegensätzliche Menschen, der biedere Lehrer Livius Reimer und die ausgeflippte Journalistin Lea von Armin, werden durch äußere Umstände gezwungen, einen ganzen Tag miteinander zu verbringen. Nach gestrichenem Flug müssen sich beide den letzten verfügbaren Mietwagen teilen, um von München nach Berlin zu kommen. Zu sagen haben Sie sich eigentlich nichts. Während der angepasste Lehrer und angehende Vater seine Ehe retten will, obwohl ihn seine Frau Yvonne betrogen hat, ändern sich die Pläne von Lea von einer Minute zur nächsten. Kein Wunder, wollte die quirlige Journalistin doch eigentlich zu einem Interview mit den „Last Day Men" reisen, einer Gruppe von Leuten, die einen Tag lang so leben, als wäre es ihr letzter. Von der Idee beflügelt, überredet Lea Livius dazu, diesem Beispiel zu folgen und den gemeinsamen Roadtrip fortan durch die Brille der Endlichkeit zu betrachten ... nichtsahnend, welche Chaoswelle seine Zustimmung in Gang setzt, lässt sich Livius auf das Experiment ein.

Mit schrägem Humor und reichlich Tempo schickt Bestsellerautor Sebastian Fitzek seine zwei Hauptfiguren auf einen spannenden Roadtrip voller Dramatik, Komik und unvorhersehbarer Abzweigungen – mit zwei skurrilen, ans Herz gehenden Hauptfiguren.

Tuttlinger Hallen
Am Europaplatz
78532 Tuttlingen
Telefon 07461 910 996
www.tuttlinger-hallen.de


„Kalter weißer Mann", Regisseurin Nete Mann

„Kalter weißer Mann"

Samstag, 18. Oktober 2025, 20.30 Uhr (Premiere)
Theater „Die Färbe", Singen

Ein Todesfall, ein Pfarrer, eine trauernde Gesellschaft: soweit könnte die Trauerfeier für den mit 94 Jahren friedlich verstorbenen Firmen-Patriarchen Gernot Steinfels geordnet verlaufen. Naja ... könnte ...

Der neue Geschäftsführer in spe, Horst Bohne, richtet für das Unternehmen die Trauerfeier aus und bestellt einen Trauerkranz samt Trauerschleife im Namen aller Angestellten. Er weiß nicht, in welche Bredouille ihn diese Schleife bringt, denn der Text darauf lautet: „In tiefer Trauer – Die Mitarbeiter". Als alle Angestellten vor Beginn der Zeremonie die Schleife sehen, sind seine weiblichen Mitarbeiter ausgesprochen irritiert. Wieso heißt es nicht „... »und« Mitarbeiterinnen"? Oder MitarbeiterInnen bzw. Mitarbeiter*innen? Die trauernde Gemeinde – allen voran der neue „alte weiße Mann" an der Spitze – stürzt schnell von einem sprachlichen Fehltritt in den nächsten. Es entfacht sich eine aufgeladene Kulturdebatte über das Gendern, Sexismus, Wokeness und politisch korrektes Verhalten, bei der auch der verzweifelte Pfarrer die Wogen glätten kann.

Die wendungsreiche Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (u.a. „Extrawurst") zeichnet mit scharfem Blick und lustvoller Hingabe die Abgründe, Fallstricke und rhetorischen Kniffe der aktuellen Diskussion über soziale Umgangsnormen und ihre menschlich-allzumenschlichen Ursachen, weckt aber auch die Sehnsucht nach einem aufmerksamen und respektvollen Umgang miteinander – ein hochaktuelles Stück mit mancherlei verblüffenden Überraschungen!

Vorstellungen bis 29. November, jeweils Mi., Do,. Fr., Sa. um 20.30 Uhr, Sonntags-Matinée am 02. November um 11.00 Uhr.

Theater „Die Färbe"
Schlachthausstraße 24
78224 Singen
Telefon 07731 64646
www.diefaerbe.de



Lynne Arriale, © Joseph Montezinos

Jazzclub Singen präsentiert:
Lynne Arriale Trio

Donnerstag, 06. November 2025, 20.30 Uhr
Kulturzentrum GEMS, Singen

Sie zählt längst zu den Grandes Dames des amerikanischen Pianojazz: LYNNE ARRIALE formt feinsinnige Musik zwischen folkloristischer Ballade und moderner Jazzkomposition. In all den Jahren als tourende Künstlerin, Hochschulprofessorin und als Mensch hat sie eine Menge gesehen und sich viele Gedanken gemacht. Ein Teil wurde als musikalische Reflexion zu ihrem derzeitigen Repertoire „BEING HUMAN" (Challenge/Bertus Records), das bereits 17. Album der Pianistin und Komponistin als Leaderin. „Being Human", eine Suite von zehn Eigenkompositionen, feiert die Art und Weise, wie unser Leben durch Taten der Leidenschaft, des Mutes, der Überzeugung, der Liebe, der Beharrlichkeit, des Herzens, der Seele, der Neugier, des Glaubens und der Freude bereichert wird.

Mit dem Bassisten ALON NEAR und dem Schlagzeuger LUKASZ ZYTA erkundet das Album diese lebensbejahenden Facetten des Menschseins. Viele der Songs sind Menschen gewidmet, die Arriale inspiriert haben.

Kulturzentrum GEMS
Mühlenstraße 13
78224 Singen

Reservierung unter:
karten@jazzclub-singen.de
Weitere Informationen:
www.jazzclub-singen.de



Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen

Samstag, 08. November 2025, 15.00 bis 22.00 Uhr
Bodensee-Arena, Kreuzlingen

Die Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen 2025 rückt näher – am 8. November 2025 ist es wieder soweit. Für eine Nacht verwandelt sich die Bodensee Arena in die temporäre Kunsthalle Konstanz Kreuzlingen – ein lebendiger Ort zwischen Kunst, Hockeyfeld, Eisdisco und Publikumstrubel.

Die Beiträge der Häuser machen die Kunstnacht in bewährter Form zum vielseitigen und beliebten Erlebnis für ein breites Publikum. Im Rahmen einer Nacht der offenen Türen in den Institutionen laden diese Häuser und etablierten freien Kulturorte von 17 bis 22 Uhr das Publikum ein und bieten ein vielfältiges Programm, Vernissagen, Konzerte, Lesungen oder einfach verlängerte Öffnungszeiten. An der Kunstnacht findet in der Kunsthalle Konstanz Kreuzlingen die erste unjurierte Werkschau der Kunstszene Konstanz Kreuzlingen statt. Die „Unjurierte" ist eine offene Plattform für Künstler:innen mit einem Bezug zum Kanton Thurgau oder der Region Konstanz Kreuzlingen.

Die dritte Säule bildet die Kunsthalle Konstanz Kreuzlingen. Die temporäre Kunsthalle ist ein ideeller Ort, ein Gedankenraum, der mit jeder Ausgabe der Kunstnacht eine neue Gestalt annimmt. Für die erste Ausgabe gastiert die Kunsthalle in der Bodensee Arena, beinahe auf der Grenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen. In der Kunsthalle findet eine kuratierte Ausstellung statt, gleichzeitig laufen Eislaufbetrieb und Eishockeyspiele.

In der Kunsthalle wird die Kunstnacht eröffnet. Ab 22 Uhr sind alle teilnehmenden Institutionen, alle Mitwirkenden, alle Künstler:innen und das Publikum zu einem stimmungsvollen Abschluss eingeladen und zum gemeinsamen Feiern der Kunstnacht 2025 auf dem Eis.

Programmüberblick
15.00 Uhr Kindervernissage Kunsthalle Konstanz Kreuzlingen
16.00 Uhr Offizielle Eröffnung Kunstnacht Konstanz Kreuzlingen 2025
in der Bodensee Arena
17.00 – 22.00 Uhr Nacht der offenen Türen in allen beteiligten Institutionen
ab 22.00 Uhr gemeinsames Finale und Eisdisco
in der Kunsthalle Konstanz Kreuzlingen
www.kunstnacht.de



Fee Badenius, li. und Marie Diot, © F. Großberg

Marie Diot & Fee Badenius „Gute Verbindung"

Freitag, 07. November 2025, 20.00 Uhr
Kulturzentrum GEMS, Singen

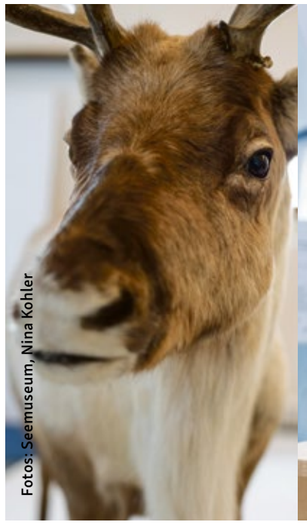
Was ist besser als ein Abend mit einer grandiosen Liedermacherin? Ein Abend mit zwei grandiosen Liedermacherinnen! Fee Badenius und Marie Diot präsentieren fabelhaftes Liedgut und feinen Humor im Doppelpack – einfach eine gute Verbindung!

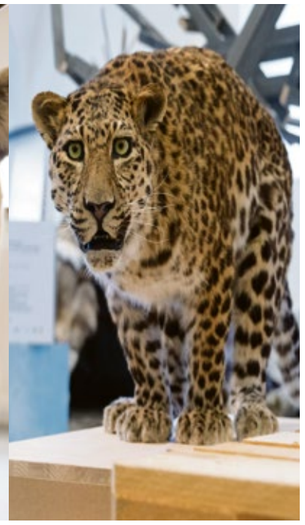
Neben ihrer Vorliebe für selbstironische Alltagsbeobachtungen verbindet die beiden Musikerinnen auch Freundschaft und gesunder Pragmatismus: Wenn sie sich einen Abend auf der Bühne teilen, haben sie doppelt so viel Spaß, aber jede nur halb so viel Arbeit. Wie praktisch.

Nachdem Marie Diot und Fee Badenius bereits zu verschiedenen Anlässen gemeinsam auf der Bühne standen, wissen beide, wie gut sie sich ergänzen und wie viel Vergnügen es bereitet, auch mal bei den Liedern der jeweils anderen mitzuspielen. Außerdem singt dann jemand eine wunderbare zweite Stimme, die man alleine ja nun mal nicht auch noch singen kann.

Eine gute Verbindung, ein kurzweiliger Abend, an den man sich noch lange freudig erinnern wird!

Kulturzentrum GEMS
Mühlenstraße 13
78224 Singen
Telefon 07731 66557
www.diegems.de





Fotos: Seemuseum, Nina Kohler

„Eiszeit"

03. Oktober 2025 bis 19. April 2026
Seemuseum Kreuzlingen

Eisschicht statt Seesicht – das war zuletzt vor rund 24.000 Jahren Tatsache im Thurgau. Ein hunderte Meter dicker Eisschild bedeckte die Region, einzig die Hörnli-Spitze ragte aus dem Eismeer. Die Gletscher schliffen Felsen ab, formten Täler und Hügel und hinterließen in den geschaffenen Mulden neue Seen. Auch der Bodensee vor unserer Haustür ist ein eindrücklicher Zeuge dieser gestaltenden Kraft der Eisströme.

Gleichzeitig erleben wir heutzutage vermutlich die letzten Jahrzehnte der großen Gletscher in den Alpen. Die Wanderausstellung „Eiszeit" des Naturmuseums Olten bietet einen faszinierenden Einblick in diese Welt und geht den Spuren der letzten Eiszeit nach, die bis heute sichtbar sind.

„Uns war es wichtig, die Ausstellung aus Olten auf die Bodenseeregion anzupassen", erklärt Museumsleiter Christian Hunziker. Daraus entstand die Themenspur „Ice Age Thurgau", die sowohl die Entstehung des Bodensees aufzeigt, als auch regionale Zeugen der letzten Eiszeit in den Fokus rückt. „Wer weiss etwa, dass die Hauptstraße in Kreuzlingen auf einer eiszeitlichen Seitenmoräne steht?", ergänzt Kulturvermittler Julian Fitze.

Für die kleinen Gäste machen eiszeitliche Bewohner wie Mammut, Polarfuchs, Rentier oder Vielfrass diese raue Welt erlebbar. In einer Eiszeithöhle können Kreide-Zeichnungen entworfen, im Rentierzelt den Klängen einer eiszeitlichen Flöte gelauscht werden.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das sowohl zahlreiche Vorträge als auch erneut eine Kooperation mit dem Filmforum Kreuzlingen-Konstanz umfasst.

Seemuseum
Seeweg 3
CH-8280 Kreuzlingen
Telefon 0041 71 688 52 42
www.seemuseum.ch







Elena Uhlig & Fritz Karl

„Beziehungsstatus: erledigt“

Samstag, 29. November 2025, 20.00 Uhr
Inselhalle Lindau

Elena Uhlig und Fritz Karl, das beliebte Schauspielerpaar, präsentieren mit „Beziehungsstatus: erledigt“ einen humorvollen und tiefsinnigen Abend über die Höhen und Tiefen des Beziehungslebens. Das Programm bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Texten von Erich Kästner, Kurt Tucholski, Paulo Coelho und Elena Uhlig selbst. Dabei taucht das Publikum schnell in die facettenreichen Geschichten verschiedenster Paare ein, in denen harmlose Gespräche oft zu dramatisch-komischen Ereignissen eskalieren.

Uhlig und Karl bringen mit viel Spielfreude und Schabernack die ganze Bandbreite der Liebe auf die Bühne – von leidenschaftlicher Verliebtheit über grotesk komische Eheprobleme bis hin zu den heiteren Abgründen des Trennungsschmerzes.

„Beziehungsstatus: erledigt“ garantiert einen kurzweiligen, unterhaltsamen Abend voller Lachen und Nachdenklichkeit, der mit viel Szenenapplaus belohnt wird. Ein Muss für alle, die große Schauspielkunst und pointierte Texte lieben!

Tickets unter:
www.eventim.de
www.reservix.de



Großer Theaterspaß für kleine Zuschauer

Beliebtes Kindertheater ab vier Jahren in der Stadthalle Singen

Ein Theaterbesuch ist für die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer ein ganz besonderes Ereignis. Im Gegensatz zu Serien, Filmen und auch Büchern ist man hier mittendrin dabei. Die Figuren stehen „live und in Farbe“ auf der Bühne, sie sprechen, singen und interagieren mit dem Publikum. Hier kann nicht pausiert oder zurückgespult werden – dafür wird gemeinsam mitgemacht und mitgefiebert. Was für ein Erlebnis! Nun startet in der Stadthalle Singen die neue Saison. Neu ist, dass sich die Volksbühne ab sofort stärker beim Kindertheater engagieren und alle Veranstaltungen für die jüngsten Zuschauer organisieren wird. Nach wie vor wird das Kindertheater für Altersklassen ab vier Jahren und ab sechs Jahren angeboten.

Die „Bremer Stadtmusikanten“ waren schon einmal in der Stadthalle zu Gast. Jetzt musiziert das tierische Quartett erneut in Singen. Das Stück ab vier Jahren wird einmal am Nachmittag (Montag, 15. Dezember um 15.30 Uhr) aufgeführt und vormittags für Schulen und Kitas am Montag, 15. und Dienstag, 16. Dezember jeweils um 10.30 Uhr. Für die Nachmittagsvorstellung gibt es nur noch Restkarten!

Auch „Feuerwehrmann Sam“ hatte schon mehrere Einsätze in der Stadthalle. Diesmal kommt zur Feuerwehr ein weiteres beliebtes Kinderthema hinzu: Dinosaurier! Das wird die kleinen Zuschauer ab vier Jahren definitiv bestens unterhalten. Im Anschluss an das Theater am Montag, 23. März um 15.30 Uhr werden sie wie immer die Möglichkeit haben, mit dem Feuerwehrhelden für Erinnerungsfotos zu posieren. Viele Kinder kommen zur Aufführung auch als Feuerwehrmann oder -frau verkleidet – und diesmal vielleicht auch verstärkt im Dino-Pulli.

Im Kinderring K 2 wird mit „Eureka!“ endlich ein spannendes Konzert für die ganze Familie angeboten. Die Bodensee Philharmonie erzählt darin von einer abenteuerlichen Pionierfahrt auf dem Wasser.

Kleine Zuschauer erleben, wie die Instrumente des Orchesters einzeln und beim großen Zusammenspiel klingen. Auf große Fahrt geht es für Kinder ab sechs Jahren am Montag, 17. November um 11.00 Uhr und um 16.00 Uhr.

Das Stück „Anouk“ am Montag, 2. März um 16.00 Uhr ist ein ganz neues Kindermusical aus der Feder von Peter Maffay. Gemeinsam mit seiner Frau Hendrikje Balsmeyer hat Maffay rund 30 Jahre nach „Tabaluga“ eine neue beliebte Figur geschaffen: die mutige, fantasievolle Anouk, inspiriert von der eigenen Tochter. Nach vielen erfolgreichen Kinderbuch-Abenteuern ist nun das langersehnte Musical erschienen und erstmals auf Tour. Es wird bereits ab vier Jahren empfohlen.

Seitdem der Freiverkauf in der Stadthalle Singen startete, sind auch die Veranstaltungen des Kindertheaters buchbar. Schon nach kurzer Zeit wurde deutlich: Das Kindertheater ist auch in diesem Jahr wieder stark nachgefragt. Eine baldige Reservierung wird deshalb empfohlen. Wer beide Vorstellungen eines Rings besuchen möchte, profitiert auf jeden Fall von einem Abonnement. Ein Flyer mit ausführlichen Stückbeschreibungen ist ab sofort in der Stadthalle, in vielen öffentlichen Einrichtungen und in Geschäften erhältlich.

Alle Informationen gibt es auch online. Auf einer eigenen Seite sind zudem viele Tipps zum Kindertheater-Besuch zusammengestellt:
https://www.stadthalle-singen.de/veranstaltungen/kindertheater

Aboservice & Ticketing Stadthalle
Hohgarten 4
78224 Singen
Telefon 07731 85-504
www.stadthalle-singen.de

Willkommen im neuen vhs-Trimester

Aktuelle Vorträge im Oktober und im November (Auswahl)

vhs Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

Susanne Kaiser
„Politische Männlichkeit“ – Über Frauenhass, autoritäre Männlichkeitsideale und demokratische Gegenwehr
Mo, 20.10.25, 19:30 – 21:00 Uhr, Konstanz, vhs
gebührenfrei

Wer verbreitet Hass gegen Frauen im Netz – und warum? Welche Ideologien stehen hinter Incels, Pick-Up Artists und rechten Männernetzwerken? Wie bedroht dieser organisierte Frauenhass unsere demokratische Gesellschaft – und wo sind Gegenstrategien besonders dringend notwendig?

Susanne Kaiser
© Jonas Ruhs

Die Autorin und Publizistin Susanne Kaiser beschäftigt sich seit Jahren mit den gefährlichen Dynamiken sogenannter politischer Männlichkeit und zeigt auf, wie die verschiedenen Netzwerke maskulinistischer Bewegungen agieren.

Christoph Reichert
Was ein funktionierender Rechtsstaat für die Demokratie bedeutet – Einblicke aus dem Alltag eines Gerichtspräsidenten
Di, 21.10.25, 19:00 – 20:30 Uhr, Konstanz, vhs
gebührenfrei

Demokratie und funktionierender Rechtsstaat sind zwei untrennbar miteinander verbundene Prinzipien. In der Theorie ist das einfach. Doch was bedeutet das in der Praxis? Welche Gefahren drohen der Demokratie, wenn ein Rechtsstaat ausgehöhlt wird? Wie können wir dem begegnen?

Landgerichtspräsident Christoph Reichert spricht über seine Verantwortung, das Funktionieren der Gerichte in ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, zugleich aber die Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter zu bewahren und gegen Angriffe von außen zu verteidigen.

Weitere Vorträge im Oktober und November



Gerhard Matzig
© Katharina Matzig

Gerhard Matzig: **Regelungswahn, Bürokratie, politische Manipulation.**
Fr, 24.10.25, 19:30 Uhr, Konstanz, vhs

Katharina Gutmann: **Macht Arbeit krank?**
Mo, 03.11.25, 19:30 Uhr, Konstanz, vhs

hacKNology: Alles KI – oder was?
Di, 04.11.25, 19:30 Uhr, Vortrag und Diskussion, Konstanz, vhs

Ewald Grothe: **Werner Maihofer – Anwalt eines sozialen Liberalismus und Bundesminister aus Konstanz**
Mi, 05.11.25, 19:30 Uhr, Konstanz, vhs

Olivier Mannoni: **Hitler übersetzen. Über die Sprache des Faschismus und ihre unheilvolle Wirkmacht**
Do, 06.11.25, 19:00 Uhr, Tengen, Schloss Blumenfeld
Fr, 07.11.25, 19:00 Uhr, Konstanz, vhs

Christoph von Marschall: **Wendezeiten für den Westen**
Di, 11.11.25 , 19:00 Uhr, Singen, vhs

Philipp Scharpf: **Künstliche Intelligenz – Grundlagen, Anwendungen und Herausforderungen**
Mi, 12.11.25, 19:00 Uhr, Konstanz, vhs



Alexander Hagelüken
© Catherine Hess

Alexander Hagelüken:
Die Ökonomie des Hasses
Wie Rechte von Trump bis AfD unseren Wohlstand zerstören und wie man ihre Wähler zurückholt.
Mo, 17.11.25, 19:30 Uhr, Konstanz, vhs

Susanne Spahn
© Bernd Lammel

Susanne Spahn: **Das Russland-Netzwerk – Wie der Kreml die deutsche Demokratie angreift**
Mi, 19.11.25, 19:30 Uhr,Konstanz, vhs

Alle Informationen
www.vhs-landkreis-konstanz.de



Neues Veranstaltungsformat „Radolfzeller Lichtblicke“

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH kündigt mit der Veranstaltungsreihe „Radolfzeller Lichtblicke“ ein neues Veranstaltungsformat an, das erstmals vom **25. Oktober bis 15. November 2025 in der Radolfzeller Innenstadt** stattfinden wird.

Die Veranstaltungsreihe möchte die Übergangszeit zwischen spätherbstlicher Witterung und beginnender Adventszeit mit kulturellen und erlebnisorientierten Angeboten in der Innenstadt bereichern. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen in Radolfzell durch unterschiedliche Formate besondere Momente der Begegnung in der Radolfzeller Innenstadt zu ermöglichen.

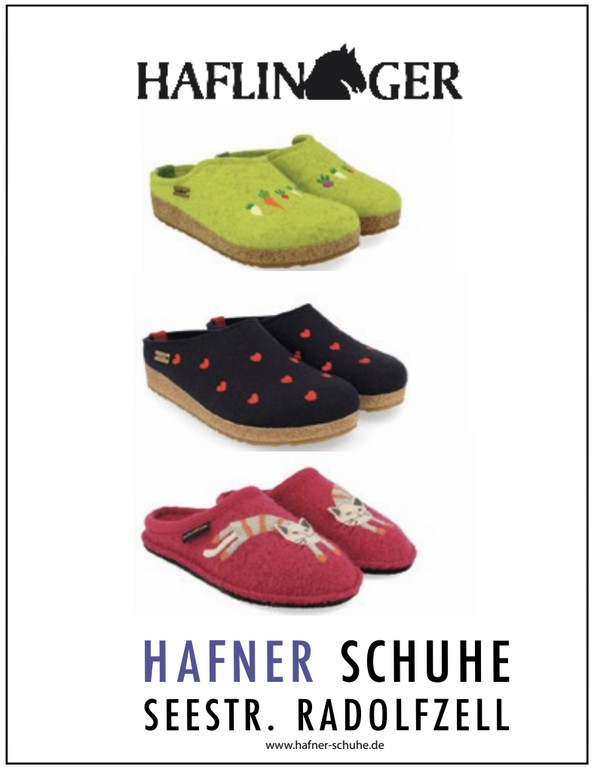
Das Programm umfasst unter anderem einen musikalischen Lichtblick mit einem Konzertabend des Vereins KlangKultur Radolfzell e.V. am 25. Oktober 2025. Der Verein ist in der ehemaligen Burg direkt am Platz „Hinter der Burg“ inmitten der Innenstadt ansässig.

Einen weiteren Lichtblick kann man am 6. November direkt bei einem Radolfzeller Einzelhändler erleben. Im Lichthaus von Biller Licht steht an diesem Abend die Wirkung des Lichtes mit allen Facetten im Vordergrund.

Abgerundet wird die Veranstaltungsreihe mit einem Highlight am 14. und 15. November im Stadtgarten. Dieser wird mit Lichtilluminationen als erlebbarer Lichtblick gestaltet. Lassen Sie sich beim Lichterzauber im Stadtgarten überraschen und lernen Sie die grüne Lunge der Radolfzeller Innenstadt neu kennen! Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei!

Gefördert werden die Radolfzeller Lichtblicke durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen des Förderprogramms „Sofortprogramm Einzelhandel / Innenstadt“. **www.radolfzell-tourismus.de**





EINLADUNG ...rückenfreundliche Möbel zum Wohlfühlen!

Hausmesse vom 5. bis 10. November – Schausonntag, 10. November 10-17 Uhr geöffnet!
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-12 und 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr oder nach Vereinbarung! Montag geschlossen.





Testen Sie rückenfreundliche Massage- und Relaxsessel, Sofas, Arbeitsstühle für Home-Office und das Bettsystem.
Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen! Profitieren Sie von unserer Erfahrung!



rückenfreundliche Möbel
Müller
info@m-extender.de
www.m-extender.de

L. Müller GmbH im Sudturm
Anneliese-Bilger-Platz 1
D 78244 Gottmadingen
Tel: 07731/9702-0

Müller ...rückenfreundliche Möbel im Sudturm

Hausmesse vom 5. bis 10. November 10-12 und 14-18 Uhr mit vielen Angeboten
Schausonntag am 10. November 10-18 Uhr

Studien zeigen, dass zu wenig Bewegung, schlechte Körperhaltung und einseitige Belastung Ursache für Rückenschmerzen sind. Eine falsche Haltung beim Sitzen oder Liegen, kann vorhandene Rückenprobleme verstärken.
Relaxsessel, Sofas oder Stühle und auch das Bettsystem sollen den Rücken unterstützen, damit die Bandscheiben entlasten können. Das ist Voraussetzung für Regeneration von Körper und Geist. „Jeder Körper ist anders, die Beschwerden sind vielfältig, umso wichtiger ist die richtige Beratung beim Möbelkauf", sagt Susanne Müller-Magro, die für die Produktauswahl verantwortlich ist.

Home-Office und mobiles Arbeiten haben in den letzten Monaten zu reichlich Rückenbeschwerden bei den Betroffenen geführt. Grund: der heimische Arbeitsplatz ist nicht ergonomisch ausgestattet. Hier kann eine Beratung beim Fachmann die Lösung sein.

Kompetente, persönliche Beratung mit Freude - das erwartet den Interessenten in den großzügigen, luftigen Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Sudturms in Gottmadingen.

Gerade in diesen Zeiten ist eine Investition in Gesundheit und Wohlgefühl der richtige Ansatz!
Auf Wunsch wird ein Temin mit Aufmaß, Farb- und Ergonomieberatung vor Ort angeboten.
Die schönen, historischen Räumlichkeiten mit Fabrik-Ambiente sind wie gemacht für die besondere Möbelausstellung.
Das rückenfreundliche Möbelhaus ist täglich außer Montag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Samstag 10-14 Uhr geöffnet!

Gerne auch auf Terminvereinbarung!
Parkplätze gibt's direkt vor dem Gebäude an der Hauptstraße!



Grenzenloses Herbst-Hopping

AM WESTLICHEN BODENSEE

Tipp
Ganz besondere Erlebnisse bieten euch dieses Jahr die Aktiv- & Themen-Packages!

Herbstliche
Schiffserlebnisse 2025

11. + 12. Oktober
18. + 19. Oktober
25. + 26. Oktober
1. + 2. November
8. + 9. November

UNTERSEE UND RHEIN

Thurgau BODENSEE

WESTLICHER BODENSEE

Alle Infos zu den **Rundfahrten mit Hop on – Hop off-Option** unter

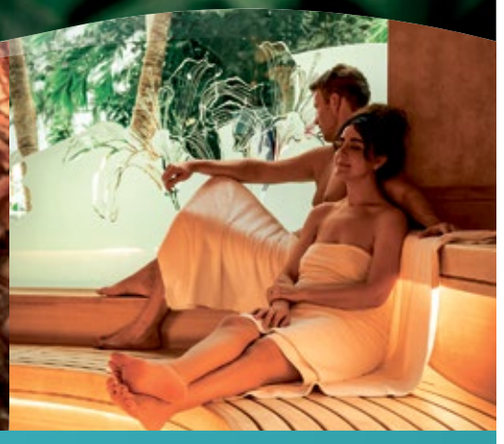
herbst-hopping.eu

BADEPARADIES
SCHWARZWALD
Titisee

Willkommen im Paradies







Entspanne unter echten Südseepalmen, genieße Cocktails an der Poolbar, erlebe Entspannung pur im Whirlpool und entdecke unsere thematisierten Saunawelten.

Deine persönliche Wohlfühlzeit wartet auf dich!

Mehr Infos und Ticketbuchung über die neue BLUPHORIA-App oder unter badeparadies-schwarzwald.de